

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Albert Vauil, Magdeburg. — Verlags- und Druckerei W. B. Kuntze & Co., Magdeburg. — Fernsprech. Anschlüsse 6264 bis 6267. — Postzeitungsliste Seite 210. — Abnahme geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Zeitung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter der Bezeichnung der Zeitung monatlich 2.00 Mark, Abholer 1.50 Mark, Einzelpreis 15 Pf. Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise: Die Wochenspalte 27 mm breite Nonpareilzeile kostet 25 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 15 Pf., die Wochenspalte 60 mm breite Reklamezeile 1.50 Mark. Abnahme geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Zeitung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter der Bezeichnung der Zeitung monatlich 2.00 Mark, Abholer 1.50 Mark, Einzelpreis 15 Pf. Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise: Die Wochenspalte 27 mm breite Nonpareilzeile kostet 25 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 15 Pf., die Wochenspalte 60 mm breite Reklamezeile 1.50 Mark. Abnahme geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Zeitung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter der Bezeichnung der Zeitung monatlich 2.00 Mark, Abholer 1.50 Mark, Einzelpreis 15 Pf. Sonntags 20 Pf.

Nr. 88 Magdeburg, Donnerstag den 14. April 1927 38. Jahrgang

Konto „E. Gustav“

Der Plauer Rechtsanwalt Artur Müller, Unternehmersyndikus, Willenbesitzer, Geschäftsführer des Mitteldeutschen Verbandes, Förderer des Werkgemeinschaftsgedankens, Vater einer winzigen Stadtverordnetenfraktion „Volksgemeinschaft Schwarzweibrot“, hatte im Herbst 1925 an die Plauer Geschäftsstelle der Deutschen Volkspartei zwei Schreiben gerichtet, in denen er Dr. Stresemann verdächtigte, eine verbrecherische Handlung gedeckt und der Korruption Vorschub geleistet zu haben. Diese Vorwürfe begründete Müller mit der Behauptung, Stresemann habe in ein Strafverfahren gegen die Evaporator-Aktiengesellschaft wegen Verschlebung von deutschem Kriegsmaterial an Polen eingegriffen und damit zu der Verjüngung des Strafverfahrens beigetragen. Da Müller nicht aufhörte, für die Verbreitung dieser Behauptung besorgt zu sein, und die geringe Beachtung seiner Unwürfe als Kneipebezeichnung, sah sich Stresemann gezwungen, gegen den Kollegen in Plauen Strafantrag zu stellen.

Nach langem Hin und Her zwischen Plauen und Berlin konnte der Prozeß am 28. März 1927 vor dem gemeinsamen Schöffengericht in Plauen beginnen. Zwei Wochen lang arbeitete sich das Gericht durch das aufgetürmte Aktenmaterial und durch den immer größer werdenden Aufwand an Zeugen, unter denen sich Kommerzienräte, Regierungsräte, Generaldirektoren und Generalmajore befanden.

Zeuge Reichsbankpräsident Dr. Schacht und Reichsaußenminister Dr. Stresemann waren in Berlin vernommen worden. Dr. Schacht, der gleichzeitig mit Doktor Stresemann im Aufsichtsrat der Evaporator saß, hatte seine Aussagen sehr vorsichtig formuliert. „Es ist denkbar“ und „Es ist wahrscheinlich“ trugen nicht beforsersdezu bei, dieser Aussage etwas Bestimmtes zu geben. Dem Generaldirektor der Evaporator, Paul Litwin, über dessen Kommerzienratstitel der Hauber des geheimnisvollen Ursprungs schwebt, stellte Dr. Schacht das Zeugnis aus, daß ihm zwar öftliche Manieren anhängen, daß er aber ein anständiger Geschäftsmann und Steuerzahler sei. Und außerdem habe Schacht ihn ja in der Umgebung von Kommerzienrat Friedrich, dem Vorstehenden des Reichsverbandes der deutschen Industrie, kennengelernt.

Stresemanns Aussage fügte diesem Porträt Litwins noch einige günstige Striche hinzu. Auch der Evaporator-V.-G. gab Stresemann ein durchaus gefälliges Aussehen. Von Kriegsmaterialverschlebung der Evaporator nach Polen und Eingriffen in ein schwebendes Verfahren blieb nach seiner Darstellung nichts mehr übrig. Wie er selbst angab, gehörte er damals etwa zwölf Aufsichtsräten an. Außer den ihm zustehenden Lantimen und Dividenden habe er, Gustav Stresemann, seiner Erinnerung nach nichts erhalten. Von einem Konto „E. Gustav“ sei ihm nichts bekannt, und es sei nicht mit seinem Wissen und Willen eingerichtet worden.

Daß dieses Konto „E. Gustav“ bestand, bestätigte der Zeuge Paul Litwin. Es habe jedoch mit der Person Doktor Stresemanns nichts zu tun. „Es war ein Konto der Deutschen Volkspartei.“ Auf die Frage, warum dieses Konto so genannt worden wäre, antwortete der Generaldirektor der Evaporator-V.-G., daß die Deutsche Volkspartei bei ihnen „Partei Gustav“ geheizen habe. Die politische Tätigkeit Litwins — Beteiligung an den Friedensverhandlungen in West-Litowsk, Auftrag an Poincaré — durfte nur andeutungsweise berührt werden. Alle Versuche, hinter die Kulissen der „hohen Politik“ zu greifen, wurden vom Gericht abgewehrt.

Am Ende der ersten Prozeßwoche begannen sich die Hintergründe der Artur Müllerschen „Aktion“ zu öffnen. Die Hintermänner wurden sichtbar. Der Zeuge Friedrich Kranz aus Berlin eröffnete den Reigen. Er war im Jahre 1920 Angestellter im Reichsfinanzministerium und Dezernent für die Schrott-Transporte und Abrechnungen. Mit dem Zeugen Hauptmann Knoll sei er in Verbindung gekommen, als die Antiskler-Affäre auftauchte. Damals seien ihm mit Bezug auf die Antisklergeschäfte Akten zur Verfügung gestellt worden. Trotz wiederholter Befragung weigerte sich der Zeuge Kranz unter Hinweis auf die Gefahr einer Strafverfolgung, die Person zu nennen, von der er die Akten erhalten hatte. Nach einigem Kreuzverhör gestand er, zwar für die überlassenen Akten kein Entgelt, aber „für seine Mitarbeit an der Aufklärung“ 5000 Mark (Goldmark) von Oberregierungsrat Goebel erhalten zu haben. Und dieser habe es von der Deutschen Nationalen Volkspartei, bei der auch die Akten lagen. Der Zeuge Oberregierungsrat Goebel bestätigte auf Befragen, daß Kranz von ihm aus der Kasse der Deutschen Nationalen Volkspartei 5000 Goldmark für die Materialüberlassung erhalten hat.

Die Vernehmung des Zeugen Hauptmann a. D. Knoll, der bereits kommissarisch vernommen worden war, ließ erst

Es wird weiter entlassen

Die gequetschte Volkspartei

Berlin, 13. April. (Eigner Drahtbericht.) Mit der Neuernennung der Leiter der Verfassungsabteilung und der Kulturabteilung im Reichsinnenministerium werden die Personalveränderungen, die das Rechtskabinett vornehmen will, noch nicht ihr Ende finden, es ist vielmehr mit einer Reihe von Neubesetzungen von Referentenposten zu rechnen. Mit Rücksicht auf das bevorstehende Osterfest ist allerdings zu erwarten, daß die noch ausstehenden Personalveränderungen erst in den nächsten Wochen erfolgen.

Veränderungen stehen auch in dem von dem deutschen Minister Schiele geleiteten Ernährungsministerium bevor, und zwar soll außer dem linksstehenden Zentrumsmann Lichter, der gegenwärtig das Referat im Reichsernährungsministerium inne hat, zunächst noch der demokratische Regierungsrat Bongard zur Disposition gestellt werden. Lichter, gegen dessen bereits ausgesprochene Kündigung das Zentrum Einspruch erhob, soll anderweitige Verwendung finden. Schiele rühmte sich schon bei seiner ersten Ministerenschaft besonderer Energie in Per-

sonalfragen; er hat als Minister des Innern nicht weniger als sieben rechtsstehende Beamte in sein Ministerium aufgenommen.

Die Deutsche Volkspartei ist wieder einmal von den Koalitionsbrüdern an die Wand gequetscht worden. Einstweilen muß sie sich mit Versprechungen begnügen: der Ministerialdirektor Oppermann soll durch einen Volksparteiler ersetzt werden, sofern sich für jenen eine Aufstiegsmöglichkeit finden läßt; das gleiche soll für den Staatssekretär Pünder gelten.

Die Verabschiedung des Ministerialdirektors Doktor Bracht, die seitens des Ministers v. Reudell in besonders scharfer Weise erfolgt ist, hat bei der Beamtenschaft des Innenministeriums große Erregung hervorgerufen. Diese Ver Stimmung ist ganz offen zum Ausdruck gekommen, als Ministerialdirektor Dr. Bracht sich von den Beamten der Verfassungsabteilung verabschiedete. Es waren nahezu sämtliche Beamte, auch die politisch rechtsstehenden, zu dieser Verabschiedung erschienen, und das gesamte Beamtenpersonal verabschiedete dem scheidenden Leiter, daß er während seiner Amtszeit das volle Vertrauen und die Anhänglichkeit seiner Kollegen und Untergebenen gehabt habe.

Das Frauenstimmrecht in England

Ab. London, 13. April. Die Blätter bestätigen, daß das Kabinett die Ausdehnung des Wahlrechts auf alle Frauen vom 21. Jahre an ohne Vorbehalte beschlossen hat.

Dem politischen Korrespondenten der „Daily Mail“ zufolge vermehrt sich infolgedessen die Zahl der Wahlberechtigten um 4,5 bis 5 Millionen Frauen. Von diesen sind 2 Millionen über 30 Jahre alt.

Die Frauen über 30 Jahre besaßen zwar theoretisch das Wahlrecht, es war ihnen jedoch bisher durch gewisse einschränkende Bestimmungen das Wahlrecht entzogen. Die Einschränkungen, die jetzt fallen sollen, machten gewisse Vorbehalte betreffend die Dauer des Wohnsitzes, die wirtschaftliche Betätigung usw.

Der Korrespondent fügt hinzu, daß der Beschluß erst nach lebhaften Erörterungen und gegen den energischen Widerspruch einer Anzahl Minister und konservativer Parteiführer erfolgt sei.

England, das klassische Land der Frauenrechtlerinnen, muß sich nun endlich bequemen, die Forderungen der Frauen zu verwirklichen, die in andern Ländern schon längst Selbstverständlichkeiten geworden sind. Daß es gerade die konservative Regierung Englands ist, die diesen Beschluß faßt, ist ein Beweis mehr dafür, daß sich keine Macht der Welt zeitgemäßen Forderungen entziehen kann.

Verfall der Südarmer

London, 13. April. (Eigner Drahtbericht.) Die Lage der Kantonnarmee scheint infolge der Gegenoffensive der Nordtruppen und infolge der internen Uneinigkeit kritisch zu werden. Die Truppen des Generals Tschangsholin befinden sich jetzt bei Rufow unweit von Nanjing. Flugzeuge der Kantonnarmee haben Nanjing bombardiert.

Inzwischen scheint die Uneinigkeit im Lager der Kantonnarmeen zuzunehmen. In vielen Städten längs des Jangtse haben Kampfe zwischen radikalen und gemäßigten Kantonnanhängern stattgefunden. In Schanghai selbst

auf allerlei Einwendungen. Der Zeuge habe erst kürzlich wieder einen seiner Anfälle gehabt, er müsse geschont werden, man müsse ja schon alles usw. Der mehrfach um Schonung und Schutz gegen Vorhalte ersuchende Zeuge jagte schließlich aus, daß er über die ganze Angelegenheit nur aus den von ihm bearbeiteten Akten erfahren habe. Die Akten seien durch Kranz dem Professor Kuzmann angeboten worden. Es stellte sich später heraus, daß die Akten in der Privatwohnung des Kapitanleutnants Kauter untergebracht waren, und dieser habe sie dann wieder weiter befördert. Schließlich habe er sie bekommen und gründlich durchgearbeitet. Die Akten seien dann weiter gemindert und lagen jetzt wohl bei Bacmeister.

Bacmeister u. Ko., Kranz und Dr. Weiß, Goebel und Kauter, Organisation Consul und Ehrhardt, Deutschnationale Volkspartei und Mitteldeutscher Verband, kaiserliche Offiziere und Spionageschefs, Aktenstecher und Verleumder, eine feine Gesellschaft! — Drei Jahre lang spritzten die völkischen Blätter Dreck, die Hugenbergpresse wimmelte von verstellten Anspielungen. Aber keiner hatte den Mut, mit

demonstrierten die Gewerkschaften gegen die Hausdurchsuchungen in ihren Bureaus, die von den Kommunistengegnern gemacht werden. Der Seelenteverband hat den Streik erklärt, während der allgemeine Arbeiterverband in den nächsten Tagen einen Generalkstreik als Protest gegen die Hausdurchsuchungen plant.

Die Antwort an die Mächte

Ab. Hankau, 13. April. Der nationalistische Minister des Äußeren, Eugen Tschin, wird die Forderungen der fünf Protokollmächte über die Vorgänge von Nanjing in vier Einzelnoten beantworten.

Die Mächte, deren Kriegsschiffe Nanjing beschossen haben, werden eine Antwort erhalten, in welcher die Frage der Gewalttätigkeiten der nationalistischen Truppen behandelt und den Mächten der Vorwurf gemacht wird, daß sie durch das Bombardement ohne jeden Grund Menschen getötet und die Häuser der Zivilbevölkerung zerstört haben.

Italien und Frankreich sollen Noten erhalten, in denen die Zahlung von Schadenersatz zugesichert wird. Auch die Note an Japan soll, wie man glaubt, verhältnismäßig gehalten sein, um zu versuchen, Japan von England und den Vereinigten Staaten zu trennen.

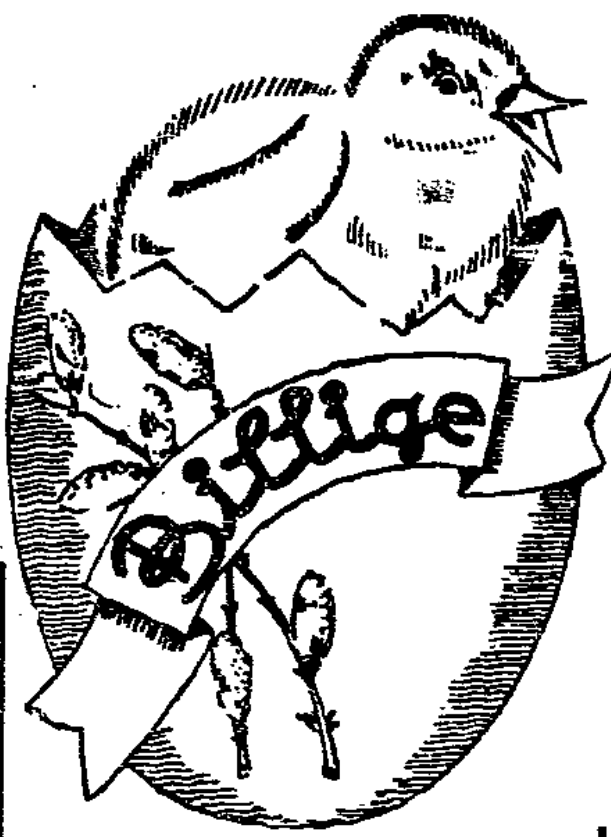
Der Text der Noten soll am Freitag veröffentlicht werden.

Resultat der Sowjetnote

Paris, 13. April. Aus Peking wird gemeldet, daß Marschall Tschangsholin und die Mitglieder der Peking Regierung erklärt haben, daß sie nicht gewillt sind, auf die in der Sowjetnote über den Abbruch der diplomatischen Beziehungen vorgetragene Forderungen einzugehen. Man will die Angelegenheit mit der Abreise des Pekingers Bertreters aus Moskau als erledigt betrachten.

Die durch den Abbruch der diplomatischen Beziehungen geschaffene Lage hat nach den hier vorliegenden Meldungen starke Beunruhigung in Tokio ausgelöst. Der japanische Kriegsminister, der beabsichtigt hatte, die japanischen Truppen in der japanischen Konzeption in Tientsin zurückzuführen, hat diesen Plan aufgegeben und im Gegenteil die Truppen verstärken lassen. (Siehe auch Artikel „Der Flottenaufmarsch vor Schanghai.“ Red.)

dem „Material“ herauszugehen und einen Prozeß anzustrengen. Es wurde nur „politisch ausgewertet“. Bis ein Hühnerkopf in Plauen, der naiv genug ist, alles für bare Münze zu nehmen, auf das Material seine Bastion baut und lustig drauflosfeuer. Von hysterischen Weibern als Drachentöter gefeiert, von der Anzeigenpresse am Orte mit Vorhofslobereien bedeckt, im Glauben, alle hinter sich zu haben, die sich vorher mit dem „Friederich“ in der Rocktasche bei ihm legitimierten, stieg Dr. Artur Müller, der es, wenn der letzte Putschversuch nicht schon in der Vorbereitung stecken geblieben wäre, bis zum Mussolini des Vogtlandes gebracht hätte, in die politische Arena. Zwei, drei Jahre zu spät! Wenn er einen Sozialdemokraten zur Zielscheibe genommen hätte, sein Name stünde heute am Giebel des völkischen Pantheons. Er verspätete sich und warf das aus dem Varnatarfenal übriggebliebene Material nach einem völksparteilichen Reichsaussenminister, und sein Name steht heute nur auf einem kleinen gelblichen Formular des Plauerer Amtsgerichts.



Strümpfe

- Damen-Strümpfe Baumwolle, in farbig . . . Paar **35**
- Damen-Strümpfe in Baumwolle, Doppelnaht u. Hochferse, farbig Paar **48**
- Damen-Strümpfe maßartig, moderne Farben, Doppel- u. Hochferse Paar **75**
- Damen-Strümpfe Seidenlor, m. Naht, Doppel- u. Hochferse, schwarz u. farb. Paar **95**
- Damen-Strümpfe künstliche Seide, m. Naht, Doppel- u. Hochferse, in farbig Paar 1.95 1.45
- Damen-Strümpfe a. Seidenlor, mit Naht, Doppel- u. Hochferse, hochwertige Qual., in schwarz u. farb. 1.95 1.65 1.45
- Damen-Strümpfe künstliche Seide, maßartig, m. Naht, Doppelnaht u. Hochferse . . . Paar 1.95
- Damen-Strümpfe prima Mato, höchste Qualität, Doppelnaht und Hochferse, schwarz und farbig . . . Paar 2.25 1.95 1.75
- Damen-Strümpfe künstliche Seide, maßartig, gute Qualität, Doppelnaht u. Hochferse, in schwarz u. farbig Paar **2.45**
- Damen-Strümpfe garantiert-Bemberg-Seide, hervorrag. Qual., Doppelnaht u. Hochferse, in schwarz u. moderne Farben . . . Paar 2.75
- Kinder-Strümpfe Feinw., mit schönem Umschlagrand, in jeder Größe 1/2 mehr **55**
- Herren-Socken Baumwolle, reinfarbig . . . Paar **35**
- Herren-Socken Baumwolle, in schönen Farben . . . Paar **45**
- Herren-Socken Hoch getönt, Reife, moderne Farben . . . Paar **95**
- Herren-Socken in allen Größen, Reife . . . Paar 2.25 1.95

- Moderne Kostümschals Kunstseide, in schönen Farben . . . 1.95 1.95 **1.10**
- Kostümschals in eleganten Ausführungen 11.00-3.50 **4.50**
- Handgemalte Crêpe de Chine-Blusen-Bänder in reicher Auswahl!
- Reinseidenes Taffetband in mod. Farben, 11 cm breit . . . Meter **58**



Der elegante Herr trägt nur „Lublins“ Kragen und

- Selbstbinder in moderner Ausm. 95 75 48 **38**
- Selbstbinder Fouard, reine Seide 1.30 1.35 **75**

Weißes Oberhemden mit kariertem Sakko . . . **4.90**

Moderne pastellfarbige Oberhemden vorzügliche Qualität . . . 1.75 9.75 6.50 **4.75**

Nosenträger-Garnituren **95**

trägt nur „Lublins“ Krawatten!

- Stehknopfkragen garantiert 4fach Stück **50**
- Der moderne halbsteife Kragen Stück 1.10 **75**

Perkal-Oberhemd feine Streifen, mit Kragen . . **3.75**

Perkal-Oberhemden in reicher Auswahl, mit unterlegter Brust, mit 1 und 2 Kragen . . . 3.75 7.75 6.75 5.90 **4.75**

Kragen- und Manschettenknöpfe in großer Auswahl.

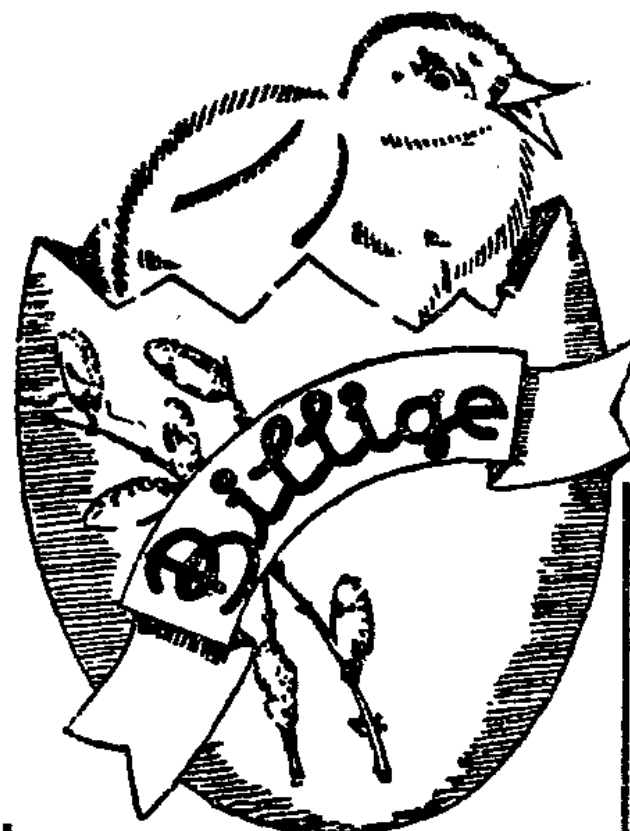
Handschuhe für Damen und Herren

- Damen-Handschuhe Zwirngewebe, in modernen Kleiderfarben 95 **65**
- Damen-Handschuhe Zwirngewebe, mit Umschlagmanschetten, in neuen modernen Farben 1.75 1.45 **95**
- Damen-Handschuhe Zwirngewebe, in schwarz und modernen Farben **1.35**
- Damen-Handschuhe Lederimitation mit modernen Umschlagmanschetten und eleganter Kappe . . . 2.75 2.55 **1.95**
- Damen-Handschuhe Schweden, gute Qualität in farbig 4.25 **2.95**

- Herren-Zwirnhandschuhe moderne Farben Paar 1.75 1.40 **95**
- Herren-Handschuhe Lederimitation, gef. mit farbiger Kappe 2.75 1.95 **1.50**
- Damen-Glacedhandschuhe Sammler, schöne Farben 4.25 **3.75**
- Damen-Kapphandschuhe weiche Qualität, mit 2 Knöpfen 5.50 **3.95**
- Herren-Kapphandschuhe gute weiche Qualität 9.50 8.25 **5.50**

Damen-Kapphandschuhe in farbig, wasserabweisend Paar **5.50**

- Modewaren
- Bubikragen weiß Stoff . . . 95 70 **55**
- Bubikragen Crêpe de Chine und Seidenripp . . . 1.10 **65**
- Westen in Stoff u. Batist, mit Säumen und Einlagen 1.95 1.75 1.60 **1.10**
- Westen Crêpe de Chine, elegante Ausführung . . . 3.25 2.85 **1.95**



Trikotagen

- Korsettschoner weiß gestrikt, mit breiter und Faltschleife . . . 85 65 55 37 **30**
- Damen-Hemdchen weiß gestrikt, mit breiter und Faltschleife . . . 1.25 95 55 **45**
- Schlupfhosen Baumwolle, in schönen Farben 1.95 1.45 1.10 95 **75**
- Unterziehhülsen gestrikt, in weiß und farbig 1.10 **85**
- Damen-Hemdchen offen u. Windelform, weiß gestrikt . . . 1.95 1.65 1.85 **95**
- Schlupfhosen Kunstseide, in modernen schönen Farben, 2. Wahl **1.55**
- Schlupfhosen Kunstseide, in schönen Farben, glatt u. gestrikt 4.75 3.85 3.25 **1.95**
- Damen-Hemdchen Kunstseide, in vielen Farben, 2. Wahl **1.75**
- Damen-Hemdchen Kunstseide, in viel Farben, glatt und gestrikt . 10.50 bis 8.25 5.50 3.75 **2.25**
- Bengers Ribana-Unterkleidung in großer Auswahl, zu den allen Geschäften vorgeschriebenen allerersten Vorschriften.
- Herren-Einsatzhemden weiß Erftal, Tripstein ähnl., Größe 4 2.45 1.95 **1.75**
- Herren-Makohosen gute Qualität, mit Heberbügel 3.10 1.85 **1.75**
- Herren-Makohemden m. Doppelbrust, gute Qualität 2.95 1.85 **1.95**
- Herren-Garnituren Jade und Sose, in weiß und farbig 4.75 4.25 **3.75**

Baby-Ausstattung

wie Kleider, Schuhe, Röcke, Garnituren in entzückenden Dessins, teilweise handgearbeitete Qualität, in großer Auswahl.

- Kinder-Mützchen weiß Baumwolle 65 45 **30**
- Kinder-Schütchen reine Wolle, in farbig und weiß . . . 1.65 85 65 **45**
- Kinder-Kutschchen Baumwolle, ohne Arm 1.20 85 **65**
- Kinder-Pullover reine Wolle, in schönen Farben . . . Größe 4 **3.75**

H. Lublin

- Pullover in wunderbaren Dessins, mit Kragen 7.25 4.75 **3.95**
- Engl. Pullover in sehr aparten Farben 13.75 10.50 **9.75**
- Damen-Westen schwere Kunstseide, mit Gürtel, weiß und farbig **9.75**
- Damen-Jacken helle Farben, mit Wolle übergelappt 12.50 10.50 **9.75**

Reichsbanner-Viederbuch, mit Noten, Stück 80 Bfg., empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme.

Achtung! Möbel-Käufer!
Beachten Sie meinen

Räumungs-Verkauf!

Benutzen Sie diese außerordentliche Gelegenheit zum Kauf von Möbeln! Beachten Sie meine Angebote!

| | |
|---|--|
| Speisezimmer mit Tisch . . . von Mk. 425.- bis 1200.- | Herren-Zimmer mit Tisch . . . von Mk. 475.- bis 1100.- |
| Schlafzimmer mit Tisch . . . von Mk. 495.- bis 1300.- | Küchen in allen Farben . . . von Mk. 110.- bis 395.- |

Sämtliche Preise verstehen sich für die kompletten Zimmer.
Sämtliche sonstigen Möbel außerordentlich preiswert.

Gustav Jentzsch Möbel-Palast Magdeburg
Kontor-Telephon 2108 Werkstatt-Telephon 1277
Breiter Weg 150

Feinschmecker bevorzugen

Völkers Rarität Stets frisch

Völkers Rarität-Margarine
I. von edelster Beschaffenheit Pfd. Mk. **1.10**
II. von seltener Butterähnlichkeit Pfd. Mk. **0.90**

Haushalt-Margarine
reinschmeckend und ergiebig Pfd. Mk. **0.70**

A. H. Völker

Butterhandlungen
Erstes Butterspezialgeschäft Magdeburgs
11 Verkaufsstellen. Gründungsjahr 1887.

Wieraker „Patrioten“ von Mitgliedern des Verbandes zur Ausführung gebracht. Alle Darbietungen lohnte lebhafter Beifall. Mögen sich alle Anwesenden der Bewegung anschließen! —

Von der Fortbildungsschule. Die auf Antrag der sozialdemokratischen Gemeindevertreter eingerichtete Fortbildungsschule zeigt gute Fortschritte. Ostern dieses Jahres wird eine zweite Fortbildungsschulklasse eingerichtet. Nach dem Ortsstatut sind alle hier ansässigen männlichen Jugendlichen, die Ostern 1927 die Schule verlassen haben, verpflichtet, die Fortbildungsschule zu besuchen. Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt am Dienstag den 28. April, nachmittags 2 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben sich alle Fortbildungsschulpflichtigen im Schulgebäude einzufinden.

Die Osterferien sind mit dem 21. April beendet. An diesen Tagen beginnt das neue Schuljahr. Um 9 Uhr vormittags werden die Schulneulinge eingeschult. —

Neue Schulpflichtung der Arbeiterwohlfahrt. Mit Beginn des neuen Schuljahres am 21. April beginnt die Arbeiterwohlfahrt mit einer abermaligen Schulpflichtung. In Frage kommen 28 vom Kreisarzt als bedürftig befundene Kinder auf die Dauer von nochmals 4 Wochen. —

Generalversammlung der Konsum- und Spargenossenschaft am Freitag den 15. April, nachmittags 3 Uhr, im Lokal von Heinze in Calbe. Geschäftsbericht, Aufsichtsratswahl, genossenschaftlicher Vortrag des Sekretärs Mikowski. Abfahrt mit den Rädern 1.30 Uhr von der Verteilungsstelle. —

Stettin

Die **Auszahlung der Unterstützung an Sozialrentner** für April am Donnerstag den 14. April im Zimmer Nr. 8 des Rathauses, vormittags von 8½ bis 12 Uhr, Kleinentner von 8 bis 8½ Uhr vormittags, ebenfalls in Zimmer 8. —

Die **öffentlichen Impfungen** finden durch Sanitätsrat Dr. Zracl im Lokal zum Salzgrafen, Güntener Straße, statt: für die Erstimpfungen am 2., 3., 4. und 5. Mai, vormittags 11 Uhr; für die Wiederimpfungen am 6., 7. und 9. Mai, vormittags 11 Uhr. Nachschau für die Erstimpfungen am 11. und 12. Mai, vormittags 11 Uhr; für die Wiederimpfungen am 14. und 16. Mai ebenfalls vormittags 11 Uhr. —

Parteiverammlung am Freitag den 15. April, nachmittags 4 Uhr, im „Hofjäger“. —

Die **städtische Badeanstalt** (Sauerbreh-Stiftung) ist am Sonnabend den 16. April wegen Vornahme von Reparaturarbeiten geschlossen. Die Brausebäder können ausnahmsweise bereits am Donnerstag den 14. April verabreicht werden. —

Stadtkreis Wickersleben

Von den Schulen. Die vom Magistrat vorgenommene Wahl des Gewerbeoberlehrers Genossen Nicolaus zum Direktor der gewerblichen Berufsschule ist vom Minister für Handel und Gewerbe bestätigt worden. Nach den Bestimmungen ist ein Probejahr abzulegen. Da die Knabenmittelschule mehr als vier Klassen zählt, mußte eine Konrektorstelle geschaffen werden. Die Regierung hat nunmehr den vom Magistrat gewählten Mittelschullehrer Wagner zum Konrektor bestätigt. —

Der **Schlachthof** gehört zu den gemeinnützigen Einrichtungen der Stadt. Eine ganze Reihe gesetzlicher Vorschriften und Verordnungen regeln seine Existenz und seine Geschäftspraxis. Ein Blick in seine Tätigkeit ist jedenfalls sehr interessant. Wir erfahren da, daß im letzten Jahre rund 18 000 Stück Vieh geschlachtet worden sind. Im einzelnen wurden geschlachtet rund 1000 Stück Großvieh, rund 2000 Stück Kleinvieh (Kälber, Schafe, Ziegen), rund 9700 Schweine, 20 Hunde und 50 Ziegenlämmer. Außerordentlich groß ist die Zahl der geschlachteten Pferde, nämlich 300. Diese über das bei Schlachthöfen gleicher Größe übliche Maß hinausgehende Zahl erklärt sich dadurch, daß Wickersleben der Sitz einer

Pferdebegrißschlächtereier ist, welche die nähere und weitere Umgebung mit dem Fleische dieser Tiere versorgt. Die Schlachtgebühren richten sich bei einigen der Vieharten nach dem Gewicht des Schlachtobertheils. So gibt es bei dem Großvieh zwei Gebührensätze von 6 Mark und 3,25 Mark, bei den Schweinen drei zu je 5 Mark, 3,70 Mark und 1,90 Mark. Für Kleinvieh besteht der Einheitsatz von 1 Mark und für Pferde von 6 Mark. Neben diesen Benutzungsgebühren sind noch die Untersuchungsgebühren zu bezahlen. Sie stellen sich ebenfalls nach Viehart und Schlachtobertheil von 20 Pf. (für Ziegenlämmer) und 1 Mark für Pferde. Schließlich kommen unter Umständen noch hinzu die Wiegegebühren auf den verschiedenen Wagen (Luftbahnwagen usw.) und die Stallgebühren. Weitere Einnahmen bezieht der Schlachthof noch aus den Zellenmieten im Kühlhaus, dem Eisverkauf und einigen im Schlachthofgebäude vorhandenen Wohnungen für dort Beschäftigte. Zusammen sieht der Haushaltsplan des Schlachthofs für das neue Etatsjahr eine Einnahme von 74 700 Mark vor. Sie deckt sich mit den Ausgaben, so daß weder Ueberschüsse erzielt werden, noch Zuschüsse der Stadt erforderlich sind. Die Ausgaben bestehen im wesentlichen in der Gebäudeunterhaltung (rund 10 000 Mark), den Verwaltungskosten einschließlich der Gehalte in Höhe von rund 30 000 Mark, den Betriebskosten wie Heizung, Wasserverbrauch, Löhne für Arbeiter, Unterhaltung der Maschinen usw. im Betrag von rund 26 000 Mark usw. Die städtische Schweineversicherungskasse deckt ihre Aufwendungen durch entsprechende Einnahmen, erzielt also auch keinen Gewinn. Nachdem in der Kriegs- und Inflationszeit die Zahl der Schlachtungen erheblich zurückgegangen war, hat sie sich inzwischen wieder sehr gehoben. Seit 2 Monaten hat die Zahl der Schlachtungen wieder die Vorkriegshöhe erreicht.

Der **Stand des Handwerkerwesens.** Zum Zweck der Einhebung der Beiträge für die Handwerkskammer wird allmählich ein „Kataster“ aufgestellt, das interessante Aufschlüsse über den Stand des Handwerkerwesens am Orte gibt. Das für das Rechnungsjahr 1927 aufgestellte Verzeichnis führt 575 Handwerker auf. Ein gerechnet sind hier auch die selbständigen Schneiderinnen, Friseurinnen, Pantoffelmacher, Baugeschäfte usw. Im letzten Jahre stellten 25 derartige handwerksmäßige Unternehmungen den Betrieb ein. Bei den selbständigen Handwerkern waren 816 über 18 Jahre alte Gesellen und sonstige gewerbliche Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt. Die Zahl der außerdem beschäftigten Lehrlinge und sonstigen gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren betrug 592. Der weitaus größte Teil der angegebenen 575 handwerklichen Betriebe arbeitet ohne derartige Hilfskräfte. Der größte Betrieb, ein Baugeschäft, ist mit 74 Arbeitnehmern ausgestattet. 16 über 70 Jahre alte Handwerksmeister sind wegen des hohen Alters beitragsfrei. Ein Meister ist 78, ein anderer 79 Jahre alt. Beide üben noch ihr Gewerbe aus. Nach § 103 der Reichsgewerbeordnung sind die Gemeinden verpflichtet, die Kosten der Handwerkskammer zu tragen. Es steht ihnen aber das Recht zu, die auf sie entfallenden Anteile auf die einzelnen Handwerksbetriebe umzulegen. Für diese Umlegung hat die Vollversammlung der Handwerkskammer in Magdeburg Grundsätze aufgestellt. Die der Berechnung zugrunde gelegten Normalätze betragen wiederum wie im Vorjahr für den Betrieb 10 Mark, für den Gesellen 5 Mark und für den Lehrling (oder sonstige jugendliche Arbeitskraft) 2,50 Mark. Von diesen Beträgen kommen aber nur 35 v. H. zur Einhebung. Hiernach haben die Gemeinden aufzubringen und können sie umlegen für den Betriebsinhaber 3,50 Mark, für jeden Gesellen oder jede Hilfskraft über 18 Jahre 1,75 Mark und für jeden Lehrling usw. 90 Pfennig. Daraufhin hat die Stadt für das Rechnungsjahr 1927 den Betrag von 3973 Mark aufzubringen. Das Kataster wird von der Handwerkskammer unter Berücksichtigung der von den Gemeinden laufend gemeldeten gewerbepolizeilichen An- und Abmeldungen zusammengestellt. Unrichtigkeiten des Verzeichnisses sind daher in der Regel auf unterlassene Meldungen der handwerklichen Betriebsinhaber zurückzuführen. —

Aus der Altmark

Zangermünde

Die **Sparenlagen** bei der städtischen Sparkasse haben sich im März von 705 000 Mark auf 772 000 Mark erhöht. Eingezahlt wurden 96 000 Mark, zurückgezahlt 29 000 Mark. Der Bestand an Sparbüchern beträgt 2299. —

Der **Diebstahl** im Bureau des Fabrikarbeiterverbandes hat jetzt seine gerichtliche Sühne gefunden. Wie erinnerlich, wurde im Oktober des vergangenen Jahres dem Bureau ein Besuch abgestattet, jedoch fiel dem Einbrecher keine nennenswerte Beute in die Hände. Der als Täter ermittelte Schlosser Ernst M. von hier flüchtete, wurde aber später, nachdem er noch weitere Einbrüche in der Gegend von Löwenberg in der Mark verübt hatte, von der Polizei festgenommen. Vom Gericht in Neuruppin wurde er jetzt für alle diese Taten zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. —

Eine **Chorleiterkonferenz** für gemischte Chöre findet hier am Karfreitag, nachmittags 3 Uhr, in der „Genossenschaft“ statt. Daran schließt sich eine Bezirksvorstandssitzung an, an der auch die Vorstände der beiden hiesigen Arbeitergesangsvereine teilnehmen. Es soll das Bezirksfängerfest besprochen werden, das Anfang August hier stattfinden soll. —

Gardelegen

Auszahlung der Kleinrentner- und Sozialrentner-Unterstützungen für April am Donnerstag den 14. April, vormittags von 8½ bis 11½ Uhr in der Stadthauptkasse. —

Stadtkreis Stendal

Aus dem Stendaler Stadtparlament.

Am Montag hatten unsere Stadtväter eine Tagesordnung von 33 Punkten in einer Dauer Sitzung zu erledigen. Die politischen Gegenstände prallten bei der reaktionären Einstellung der bürgerlichen Mehrheit scharf aufeinander.

Zum **Armenpfleger** im 7. Bezirk wurde Genosse Adolf Neumann, Breite Straße 18, gewählt; im 17. Bezirk Paul Müller, Uppstall 17, und im 21. Bezirk Genosse Wilhelm Naebel, Bergstraße 68; in die Deputation für den Rathausneubau Genosse Müller.

Auf Antrag der bürgerlichen Fraktion wurde die Uebernahme der in der Kriegersiedlung (Stadtteil Röge) liegenden Gelände der Kriegersiedlung schon an die Stadt abgetreten ist und die Wege selbstverständlich mit übernommen werden müssen. Bei dieser Gelegenheit brachte der Oberbürgermeister noch zum Ausdruck, daß an eine Pflasterung der Straßen in der Siedlung noch nicht gedacht wird.

Eine ganze Reihe kleiner Vorlagen wurde angenommen. Das Stadtgebiet soll neu vermessen werden. Die Asphaltierungsarbeiten für die Anlieger der Breiten Straße wurden pro Quadratmeter auf 18 Mark festgesetzt. Die von unserer Fraktion in einer früheren Sitzung erneut angeregte Schulgeldstafflung an den höheren und mittleren Schulen wurde vom Magistrat abgelehnt. Dem Verkauf des Eichamtgebäudes in der Frommhagenstraße an den Fiskus für 25 000 Mark wurde zugestimmt. Einige Haushaltspläne wurden angenommen. Es ist auch in diesem Jahre nicht möglich gewesen, durchzusetzen, daß die Bibliothek der freien Gewerkschaften den gleichen laufenden Beitrag von 500 Mark erhält wie die Bibliothek des bürgerlichen Bildungsbereichs. Unsere Genossen erreichten aber, daß ein einmaliger Betrag von 300 Mark zugestanden wurde.

Bei dem Haushaltsplan der Sanitationsverwaltung wurde ein Antrag unserer Fraktion, aus dem Etat 10 000 Mark für unvorhergesehene Ausgaben zu streichen, abgelehnt. Aus der Beteiligung an den gemischtwirtschaftlichen Betriebswerken ergaben sich 205 000 Mark Gewinnanteile. Genosse Müller ver-

Es liegt am Tabak!

Er bestimmt den Geschmack.
Er bestimmt die Bekömmlichkeit.
Er bestimmt den Wert.
Er bestimmt die Nachfrage.

Rauchen Sie unsere „Halpau Mokka“

und prüfen Sie, ob wir recht haben.

Halpau Mokka
die besonders gute,
daher besonders preiswerte 5 Pf. Cigarette



langt vom Magistrat Auskunft, wie hoch der Gewinnanteil der Thüringer Gasgesellschaft sei. Der Magistrat wollte öffentlich darüber keine Auskunft geben. Ohne Widerlegt zu werden, behauptete Genosse Müller, daß die wirklichen Gewinne höher sein müßten, als man der Öffentlichkeit bekanntgibt; man habe doch sicherlich eine stille Reserve. Der Jahresgewinnanteil werde wohl für die Thüringer Gasgesellschaft ungefähr 50 000 Mark betragen. Diesen Gewinn hätte die Stadt auch haben können, wenn sie sich nicht mit der privatkapitalistischen Thüringer Gasgesellschaft verbunden hätte. Die Bürgerlichen klagen, daß es den Gewerbetreibenden schlecht geht, sie haben aber selbst dafür gesorgt, daß örtliche Handwerker (Installateure) durch diese Vertriebsgesellschaft benachteiligt werden, indem sie gegen uns Sozialdemokraten die genossenschaftliche Betriebsform einführen. Der bürgerliche Stadtv. Vargum erlitt bei seiner Erwiderung Schiffbruch.

Der Haushaltplan für Gesundheitspflege weist eine Mehrausgabe von 11340 Mark auf. Genosse Rique verlangte im Auftrag unserer Fraktion, daß der Arbeiter-Samariterkolonne, genau so wie der Roten-Kreuz-Kolonnen, 300 Mark Zuschuß gewährt werden. Von bürgerlicher Seite behauptete man wieder, die Arbeiter-Samariterkolonne sei eine politische Körperschaft und führe „Alaïstanz“. Genosse Müller entgegnete, daß die Roten-Kreuz-Kolonnen völlig in schwarzweißem Zivilkleidung sind. Die bürgerliche Mehrheit stimmte unsern Antrag nicht.

Zwei Ärzte, darunter der neue Kreisarzt Dr. Puppel, verlangten in einer Eingabe eine größere Fürsorge für die Tuberkulosekranken, vor allem bessere Wohnungen. Unsere Fraktion und Stadtv. Wichmann unterstützten diese Anregungen, die der Wohlfahrtskommission zur Durchberatung und Beschlußfassung überwiesen wurden.

Es folgte dann eine Generaldebatte über den **Gaushaushaltplan**

und den der Steuerverwaltung. Sprecher war für die Bürgerlichen Vortrager Danneemann, für unsere Fraktion Genosse Müller, für die Sozialdemokraten Stadtv. Mahnic. Der Kommunist Neues schweigt, aber in Verhandlungen redet er desto mehr. Unser Fraktionsredner erklärte das Gute im Haushaltplan an und übte dann Kritik an den Mängeln des Etats. Er beurteilte die vielfache Ablehnung gesunder Anregungen unserer Fraktion durch die bürgerliche Mehrheit. Nach dem Vorschlag der Steuerverwaltung soll die Grundvermögenssteuer von 240 Prozent für bebauten und 250 Prozent für unbebauten Grundbesitz auf gleichmäßig 300 Prozent erhöht werden. Die Gewerbesteuer nach dem Ertrag soll von 650 Prozent auf 700 Prozent und nach der Lohnsumme von 1300 Prozent auf 1400 Prozent heraufgesetzt werden. Unsere Fraktion bezeichnete es als ein großes Unrecht, daß durch die Erhöhung der Grundvermögenssteuer den Mietern neue Mieterhöhungen eingeführt werden. Jetzt sollen 700 Prozent Gewerbesteuer erhoben werden, weil der Magistrat 1926 nur 40 Prozent erhoben hat dadurch, daß er den Gewerbetreibenden ein ganzes Vierteljahr die Steuern erließ. Unsere Fraktion beantragte, die Grundvermögenssteuer auf 240 Prozent für bebauten Grundbesitz zu belassen und die Steuer für unbebauten Grundbesitz auf 350 Prozent zu erhöhen.

Die Behauptung des Oberbürgermeisters, daß der preussische Innenminister generell ablehne, die Grundvermögenssteuer unter, durch zu genehmigen, konnte Genosse Müller so erfolgreich widerlegen, daß der Deutschnationale Dr. Kamietz wild wurde und der Oberbürgermeister sich vollständig geschlagen sah. Der Vortrager beantragte nachträglich Änderungen unserer Genossen als unannehmlich, verbot sich aber auch das Verhalten seines Fraktionskollegen Dr. Kamietz. Die Wiedereröffnung der Grundsteuer wurde mit 15

gegen 12 Stimmen angenommen. Der Antrag der S. P. D., die Grundvermögenssteuer bei unbebauten Grundstücken auf 350 Prozent festzusetzen, wurde mit 15 gegen 14 Stimmen abgelehnt; ebenfalls abgelehnt wurde die Belassung der bisherigen 240 Prozent für bebauten Grundstücke. Beschlossen wurde gegen unsere Fraktion, 275 Prozent gleichmäßig zu erheben. Im Gegensatz zu der Magistratsvorlage, die 700 Prozent Gewerbesteuer vorsah, beschloß die bürgerliche Mehrheit, 650 Prozent Gewerbesteuer zu erheben.

Dann gab es einen Zusammenstoß mit dem Vortrager Danneemann, der unsern Genossen Müller eine Wortmeldung zur Geschäftsordnung streitig machte. Das ließ sich Genosse Müller nicht gefallen und es hagelte Ordnungsrufe. Folgende Entschließung unserer Fraktion für die Mieter wurde von der bürgerlichen Mehrheit abgelehnt:

Die Stadtverordneten-Versammlung erachtet es für wünschenswert, daß denjenigen Mietern, denen auf Grund ihres besonders niedrigen Einkommens die Hauszinssteuer mit dem Ziele der Niederschlagung gestundet ist, auch für die gleiche Zeit die 100 Prozent übersteigenden Zuschläge der kommunalen Grundvermögenssteuer erlassen bzw. erstatet werden. Es soll das in der Weise geschehen, daß die in Betracht kommenden Mieter berechnigt sind, bei der Mietzahlung für April die in Frage kommenden Hundertsätze in Abzug zu bringen und daß die Hausbesitzer andererseits das Recht haben, diese vom Mieter gefürzten Beträge bei der fälligen Zahlung der Grundvermögenssteuerzuschläge ihrerseits zu kürzen.

Der Mieterausschuß hatte auch gegen die beabsichtigte Erhöhung der Grundvermögenssteuer Protest erhoben.

Gegen den Willen des Vortragers wurden dann die Einzelhaushaltpläne noch einmal beraten und unsere Fraktion stellte einen Antrag, im Etat des Fürsorgeamtes anstatt 10 000 Mark für außerordentliche Unterhaltungen an Einheimische 15 000 Mark einzusetzen. Die bürgerliche Mehrheit stimmte auch diesen Antrag nicht. Der Haushaltsplan wurde dann gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Er schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 4 478 216 Mark, ab Umbuchungen 900 086 Mark, Nettohaushalt 3 578 216 Mark.

Nach einer Vorlage des Magistrats sollte der Domgemeinde für die Umgestaltung des Domborplatzes ein Zuschuß von 1000 M. gewährt werden. Die Mehrheit der Finanzkommission hatte die Vorlage abgelehnt, es traten aber der Bürgermeister und die bürgerlichen Stadtv. Vargum und Kamietz als Befürworter der nicht armen Domgemeinde auf, trotzdem wurde die Beihilfe abgelehnt.

Der Warenbezug von auswärtigen Firmen durch die Stadt soll unterbunden werden, so bestimmten die Bürgerlichen. Es sollte auf unsern Antrag geprüft werden, ob die Aufnahme einer weiteren Anleihe zur Förderung des Wohnungsbaues in Frage käme. Der Magistrat hat die Aufnahme einer Anleihe abgelehnt. Unsere Fraktion brachte eine neue Entschließung und, und obwohl der Oberbürgermeister sich im Sinne der Entschließung ausdrückte und zum Ausdruck brachte, daß in diesem Jahre 160 bis 170 Wohnungen gebaut werden können, lehnte die bürgerliche Mehrheit doch folgende sozialdemokratische Entschließung für den Wohnungsneubau ab:

Die Stadtverordneten-Versammlung erachtet es für angebracht, zur Förderung des Wohnungsneubaus, über die hierfür im Haushaltsplan, Wohnungsfürsorge, eingestellten Geldbeträge hinaus eine Anleihe in Höhe von 100 000 Mark aufzunehmen, damit nach 25 der vorliegenden Anträge auf Gewährung von Baugeldzuschüssen stattgegeben werden kann. Die Verzinsung und Tilgung hat zu geschehen aus dem aus

erhöhter Hauszinssteuer nachträglichen Mehraufkommen von 50 000 Mark für 1927 und aus Vornahme des Mehraufkommens, 50 000 Mark für 1928.

In der Eisenbahner-Entlassungsfrage hatte der Magistrat, wie wir bereits berichteten, nicht rechtzeitig eingegriffen. Deshalb wurde der Magistrat, insbesondere der Oberbürgermeister, vom Genossen Müller zur Rede gestellt. Sollen in der Zukunft wieder Entlassungen geplant sein, dann müsse der Magistrat sofort auf den Plan treten.

Die Beantwortung einer Anfrage unserer Fraktion wegen der Zeitschrift „Die Elbe“ wurde vom Magistrat abgelehnt.

Sozialistische Arbeiterjugend. Am Donnerstagabend 8 Uhr wichtige Zusammenkunft im Heim. Die Schulentlassenen sollen eingeführt werden. Neue Mitglieder müssen mitgebracht werden.

Ein Zusammenstoß zwischen Radfahrer und Auto ereignete sich am Montag nachmittag gegen 1/3 Uhr an der Ecke Kornmarkt- und Breite Straße. Die Ursache soll darin bestanden haben, daß beide nicht die polizeilichen Verkehrsbestimmungen beachteten.

Ein Kindesmord aufgedeckt. Am 15. August vorigen Jahres machte der Fund einer Kindesleiche im Fluigraben im Stadtteil Röze großes Aufsehen. Es handelte sich um ein 1 1/2-jähriges Mädchen mit blondem Haar und blauen Augen, das mit einer Schnur um den Hals aufgefunden wurde. Der Tod ist durch Ersticken eingetreten, so stellte damals der Kreisarzt fest. Alle Nachforschungen nach der Mutter des Kindes blieben erfolglos. Jetzt wurde die Dienstmagd Frieda Trübe aus Gusefeld als Täterin festgenommen. Das Beweismaterial ist so stark, daß an ihrer Schuld kein Zweifel besteht. Sie soll auch schon ein Geständnis abgelegt haben.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Kreis Banzenleben.

Am zweiten Osterfesttag veranstaltete der Ortsverein Egel eine Ausmarsch nach dem Fasel. Sämtliche Radfahrer und Jugendabteilungen werden gebeten, sich dem Egelner Ausmarsch anzuschließen. Nähere Angaben erteilt Kamerad Koch in Egel.

Schulobstbesuch. Freitagabend 8 Uhr Mitgliederversammlung beim Kameraden Coörd. Kreisleiter Jäger wird Bericht von der Jugendkonferenz erhalten. Das Spielkorps muß vollständig mit Instrumenten zur Stelle sein.

Samsenagen. Am zweiten Osterfesttag, abends von 7 Uhr an, findet das Frühjahrsfest im Peter Weierschen Lokal statt. Kameraden aus der näheren Umgebung sind herzlich willkommen.

Egel. Sämtliche Kameraden stehen am zweiten Osterfesttag, 10 Uhr vormittags, am Marktplatz zum Abmarsch bereit. Marschrichtung Fasel-Coschtedt. Bad Salzungen. Wir beteiligen uns an dem Kreisfest des Reiches in Bernburg a. d. S. am Sonntag den 24. April. Wir fahren mit dem Auto; Fahrpreis 50 Pfennig. Die Frauen können mitkommen. Die Gruppenführer der aktiven und passiven Hundertschaft melden bis Sonntag den 16. April die Teilnehmer beim Kameraden Bork. Die Sparkarten für die Teilnahmefahrt sind ausgegeben. Weitere Meldungen nehmen die Gruppenführer entgegen.

Senatorien-Schulen. Heute Mittwochabend 8 Uhr wichtige Jugendversammlung bei Köpfer. Gabe mitbringen.

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

- Erkunde. Humboldt, A. v.: Durch das tropische Südamerika. Ausw. von B. J. Buz. 1926. — Das heilige Land. 200 Bilder. Einleitung von Sven Hedin. 1927.
- Geschichte, Kulturgeschichte. Hamburger Geschlechterbuch. Band 7. 1927. (Deutsches Geschlechterbuch. Bd 51.) — Jahrbuch für historische Volkskunde. Band 2. Von Dejen der Volkstanz. 1926.
- Musik. Kapp, J.: Renscheer.
- Literatur, Literaturgeschichte. Sprachen. Richter, P.: Die Metterhänge. Roman. 1925. — Whilippi, L.: Die Kunst der Rede. (Geschenk des Herrn Postinspektors Weichert.) — Shakespears-Jahrbuch. Bd. 61 u. 62. 1925/26.
- Zehnig. Handel, Gewerbe. Grundriss der Betriebswirtschaftslehre. Band 10. Revision: und Fremdwesen. 1926. — North Manchuria and the Chinese Eastern Railway. 1924. (Geschenk der Central Library of the Chinese Eastern Railway.)

Großer Oster-Verkauf

in einer Auswahl, die allgemein bewundert wird!

Damen- und Kinder-Konfektion

| | | | |
|---|-------------|---|-------------|
| Ripskleider in schönen Farben und neuer jugendlicher Form | 19.75 16.75 | Ripsmäntel jugendlich und flott in verschiedenen Modarten | 29.50 19.50 |
| Ripskleider gute Qualität in großen Größenweiten | 29.50 24.50 | Shetland-Mäntel die große Mode in guter Verarbeitung | 19.75 13.75 |
| Veloutine-Kleider mit langen Ärmeln, in allen modernen Farben | 48.00 36.50 | Seidenmäntel in schönen modernen Mustern | 36.00 26.50 |
| Blusen aus Beschiebe, glatt und gewaschen | 7.90 6.90 | Kostüme in gemütern Herrenstoffen u. Shetland | 46.00 26.50 |
| Blusen aus Crêpe de Chine, weiß und farbig | 24.50 15.75 | Kostüme a. guten Hopsstoffen, in modern. Formen | 56.00 42.00 |

Damen-Wäsche
aus besten Wäschestoffen, in sauberster Ausführung aus Crêpe de Chine und Seidentrikot, sehr elegant

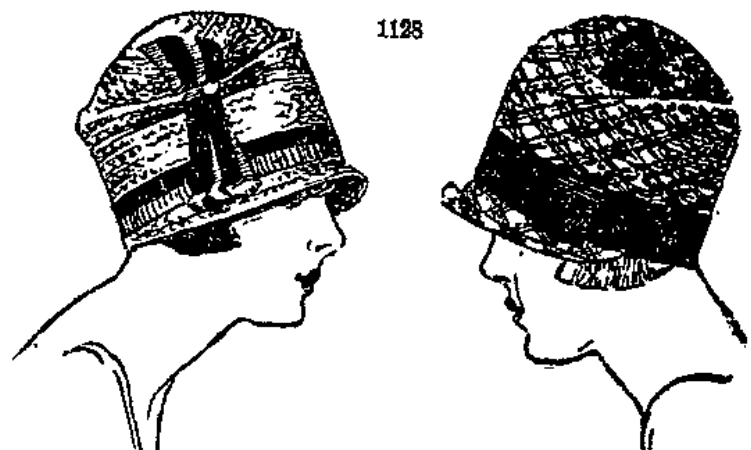
Taschentücher
für Damen, Herren und Kinder

Strümpfe - Handschuhe
in allen Farben und äußerst preiswert

Steigernwald & Kaiser

Durch unseren Großeinkauf mit unseren Häusern in Leipzig, Dresden, Köln Chemnitz allerbilligste Preise!!

Billige Oster-Angebote!



Flotter Hut aus modern. Geflecht 3⁷⁵ **Moderner Hut** aus buntem Geflecht 4⁹⁰



Eleganter Hut aparte 3farbige Bandgarn. mit 2 Nadeln 9⁷⁵ **Kleidsame Glocke** mit aparter Blumen- und Bandgarnierung 6⁹⁰



Frauenhut elegant m. reich. Crêpe-Georgette- u. echter Reiher-Garnitur 10⁷⁵ **Kleidsamer Hut** mit fescher Bandgarnierung 7⁵⁰

VERTRIEB DER **Ladeberger Hülfabrik** MAGDEBURG

nur Himmelreichstraße 11, parterre u. 1. Etage.

Bilder als Geschenke!

Wir haben eine große Auswahl
Buchhandlung Volksstimme.

Auf Teilzahlung

empfehle ich zum

Osterfeste

gegen äußerst leichte wöchentliche oder monatliche Ratenzahlung

bei 1/6 Anzahlung 991

Herren-Anzüge

| | | |
|-----------|-----------|-----------|
| Serie I | Serie II | Serie III |
| Anzahlung | Anzahlung | Anzahlung |
| 15 Rm. | 20 Rm. | 25 Rm. |

Schlüpfer, Covercoats, Paletots, Gummimäntel, Windjacken, gestreifte Hosen, Brochesosen, Pilot- und Manchesterhosen

Damen-Mäntel

neueste Fassons und beste Verarbeitung

Damen-Kleider

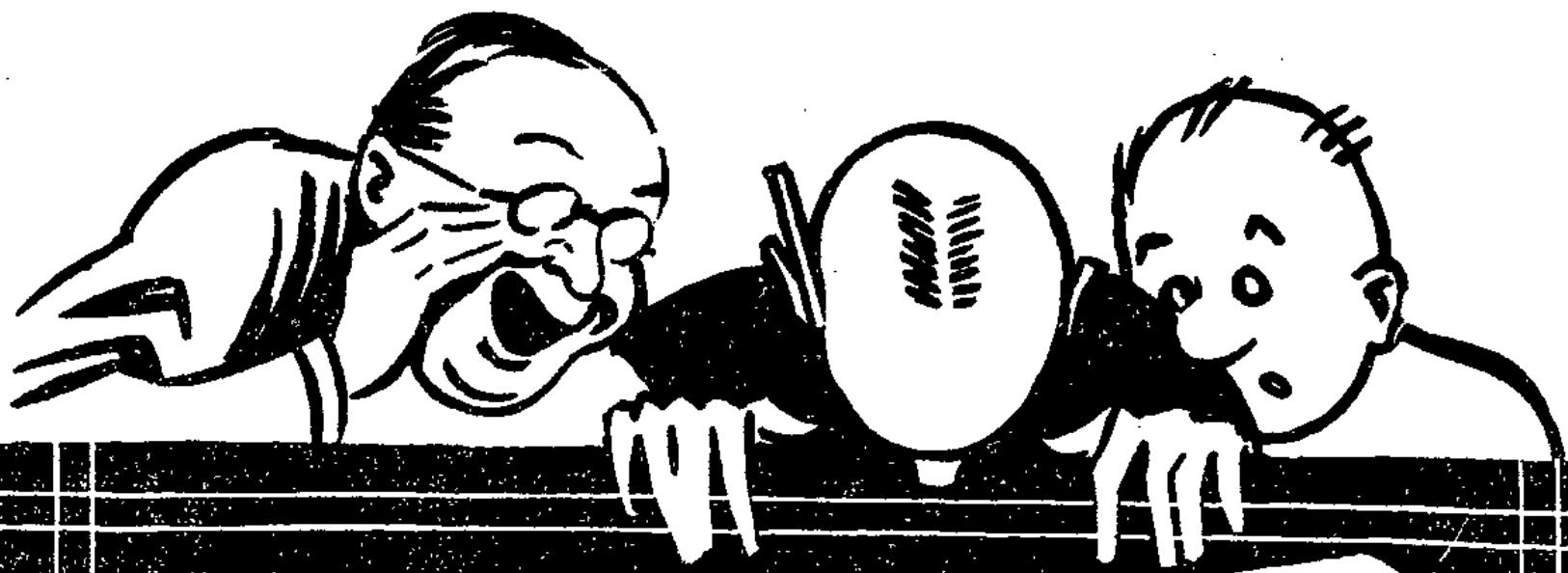
in allen Farben, Stoffen und Größen

Sämtliche Bett-, Leib- u. Tischwäsche
Stoffe, Gardinen, Vitragen
Oberhemden usw.

Schuhe für Herren, Damen und Kinder

| | | |
|---|--------------------------|---|
| Beamte und alte Kunden eventuell ohne Anzahlung | Breiter Weg 80/81 | Auswärtigen Kunden wird die Fahrt bis 70 Kilometer vergütet |
|---|--------------------------|---|

S. Margulies



Wissen Sie schon

daß Sie sich mit wenig Geld elegant kleiden können, wenn Sie Ihre Kleidung auf bequeme

Teilzahlung

kaufen.

Alle Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen!
Damen-Kleidung Herren-Kleidung

Mäntel aus Tuch, Rips und imprägnierten Stoffen . . . 18.- 26.- 32.- bis 70.- Mk.
Kostüme aus Cheviot, Rips u. Twill, elegant verarbeitet . . . 19.- 25.- 38.- bis 85.- Mk.
Stoffkleider aus Popeline und Rips, neueste Verarbeitung . . . 12.- 16.- 22.- bis 45.- Mk.
Seidenkleider aus Veloutine, Eolenne, Crêpe de Chine . . . 14.50 19.- 25.- bis 48.- Mk.

Sakko-Anzüge aus Cheviot, Gabardine, Kammgarn 28.- 36.- 42.- bis 95.- Mk.
Sport-Anzüge mit Breeches- oder langer Hose . . . 38.- 44.- 56.- bis 70.- Mk.
Ulster und Sportpaletots, gute Verarbeitung . . . 46.- 55.- 68.- bis 95.- Mk.

Gummi-Mäntel, gute Gummierung, versch. Formen . . . 16.50 23.- 32.- bis 45.- Mk.

Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Burschen-, Jünglings-, Kinder-Anzüge
Streifen-, Breeches- und Arbeitsosen

Betwäsche — Leibwäsche
Tischwäsche, Baumwollwaren
Trikotagen, Oberhemden
Strickjacken — Schirme

Kleiderstoffe
Blusenstoffe :: Pulloverstoffe
Volles :: Samte :: Seiden
Teppiche, Läuferstoffe
Steppdecken, Tischdecken
Künstlergardinen, Madras
Halbstores, Rollostoffe

Vorteilhafte Zahlungsbedingungen:

| | | | |
|--------------------|-------------------|------------------|--------------------------|
| Waren für 30 Mark | Anzahlung 6 Mark | wöchentlich 1.50 | oder monatlich 5.— Mark |
| Waren für 50 Mark | Anzahlung 10 Mark | wöchentlich 2.— | oder monatlich 7.50 Mark |
| Waren für 75 Mark | Anzahlung 15 Mark | wöchentlich 3.— | oder monatlich 10.— Mark |
| Waren für 100 Mark | Anzahlung 20 Mark | wöchentlich 4.— | oder monatlich 15.— Mark |

Staats- und Kommunalbeamte erhalten Extravergünstigung.
Kunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten Waren ohne Anzahlung.
Auswärtige Kunden erhalten Fahrtvergütung.
Ausweispapiere zwecks Legitimation sind mitzubringen.
Gekaufte Waren werden sofort ausgehändigt

Kaufhaus Merkur

MAGDEBURG

Breiter Weg 227, Ecke Moltkestr. (Nähe Hasselbachpl.)
Beachten Sie meine 4 Schaufenster.

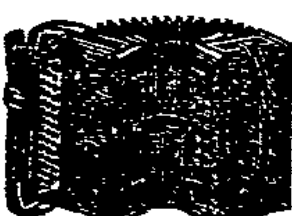
Die neuen Frühjahrs-Hüte

Billigst von



Max Matthes

Köln (Wilhelmstr.) Nr. 9, am Hauptbahnhof.
Breiter Weg Nr. 73/74, vis-à-vis Hozo.



Mehlarten - Harmonikas

biat. u. trom., in eigener Werkstatt aus bestem Material hergestellt, sind fast unzerstörlich, daher im Gebrauch die billigsten. Teilzahlung gestattet. Alle Reparaturen auf u. preiswert.

Singige fachmännische Werkstatt am Plage für Harmonikabau und -reparaturen.

Otto Mehlarten, Magdeburg, Breiter Weg 249, I

Möbel Kredit

zu möß. Bedingungen
Möbel für 75 Mk. Anzahlung 8 Mk.
Möbel für 130 Mk. Anzahlung 15 Mk.
Möbel für 200 Mk. Anzahlung 25 Mk.
Möbel für 300 Mk. Anzahlung 40 Mk.
Möbel für 400 Mk. Anzahlung 55 Mk.
Möbel für 500 Mk. Anzahlung 70 Mk.

in wöchentl. Raten v. 3 Mk. oder monatlich von 8 Mk. an Kredit 15 Monate
Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer, Küchen jämmtliche Einzelmöbel

Friedländer

alte Ulrichstr. 11. Tägl. geöffn. 8-7 Uhr
alte Kund. u. Beamte mit ohne Anzahlung

Auf Teilzahlung

zu äußerst billigen Preisen!

Herren-Damen-Möbel

Anzüge
Sportanzüge
Mäntel
Regenmäntel
Windjacken, Hosen
Mäntel
Kleider
Kostüme
Regenmäntel
Strickjacken
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen

Einzel-Möbel

Schränke, Vertikos, Diwans, Trumeaus, Flurgardero-
ben, Schreibtische, Stahlrohbetten, Bettstellen
mit Matratzen, Chaiselongues, Korbmöbel

Federbetten, Teppiche, Gardinen

Beamte und ehem Kunden erhalten
Waren auch ohne Anzahlung. —

Neu aufgenommen

Sprechmaschinen.

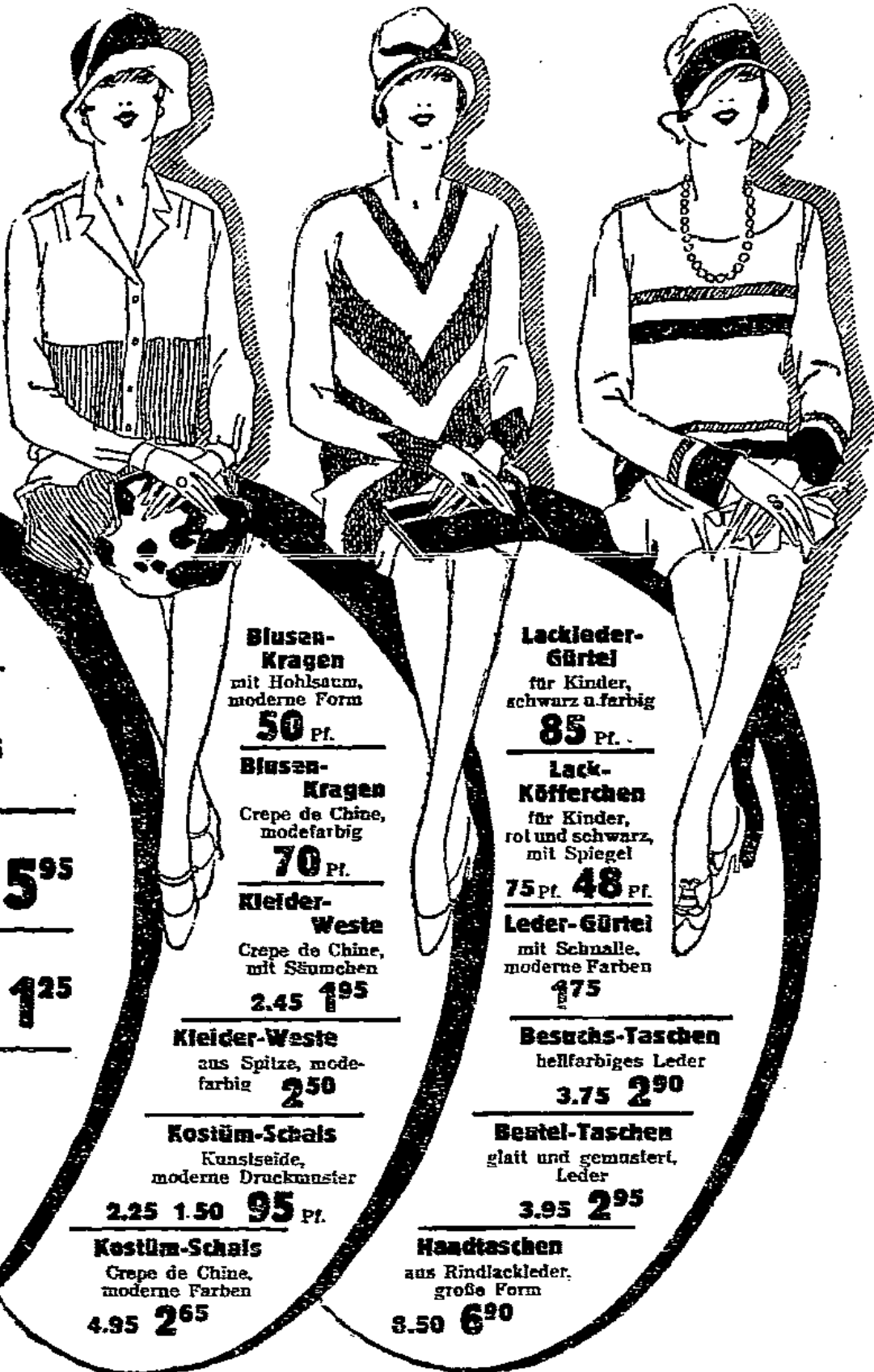
BIENER & CHUSID

Himmelreichstraße 23, 1. Etage

Kredit nach auswärts!

Für Ostern

extra billig!



Hutformen 1⁹⁵
aus Stroh, für Frauen

Jugendlicher Seidenhut 2⁹⁵
mit moderner Fantasieborde verarbeitet

Entzückende Strohkappe 5⁹⁵
zweifärbig verarbeitet

Sportmütze 1²⁵
für Knaben, aus gemusterten Stoffen

Südwester 1⁷⁵
aus Covercoatstoff, für Knaben und Mädchen

Kinder-Mütze 1⁹⁵
aus bunter Rippe, mit Pompon

Blusen-Kragen mit Hohlbaum, moderne Form 50 Pf.

Blusen-Kragen Crepe de Chine, modelfarbig 70 Pf.

Kleider-Weste Crepe de Chine, mit Säumen 2.45 1⁹⁵

Kleider-Weste aus Spitze, modelfarbig 2⁵⁰

Kostüm-Schals Kunstseide, moderne Druckmuster 2.25 1.50 95 Pf.

Kostüm-Schals Crepe de Chine, moderne Farben 4.95 2⁶⁵

Lackleder-Gürtel für Kinder, schwarz u. farbig 85 Pf.

Lack-Köfferchen für Kinder, rot und schwarz, mit Spiegel 75 Pf. 48 Pf.

Leder-Gürtel mit Schnalle, moderne Farben 1⁷⁵

Besuchs-Taschen hellfarbiges Leder 3.75 2⁹⁰

Bestel-Taschen glatt und gemustert, Leder 3.95 2⁹⁵

Handtaschen aus Rindlackleder, große Form 3.50 6⁹⁰

Lange & Münzer

Reichsbanner-Liederbuch mit Noten Stück 80 Pf. empfiehlt Buchhandlung Volkstimme.

Die Nachfrage ist enorm

nach meinen Frühjahrs-Mänteln und -Anzügen.

In weiteste Kreise dringt die Ueberzeugung:

Heinrich Caspers Qualitäten

in Herstellung, Sitz u. Preiswürdigkeit unübertrefflich

| | |
|-------------------------------------|------|
| Frühlings-Anzüge | |
| moderne Formen, in neuesten Stoffen | 38.- |
| mit Gehrock, in eleganten Stoffen | 68.- |
| Sportanzüge | |
| in modernster Ausführung | 36.- |
| Sport-Sakko | |
| mit 2 Taschen | 54.- |
| Leder- und Gummimäntel | |
| der neuesten Art | 16.- |
| Wintjacken | |
| für Herren, große Auswahl | 7.50 |

| | |
|---|------|
| Frühlings-Mäntel | |
| aus Gipsen und Gehrock, moderne zweifarbige Form | 39.- |
| aus Gehrock, mit Absteife, ganz hell modifiziert, in modernsten Stoffen | 72.- |
| Covercoat-Mäntel | |
| aus modernster Ausführung | 45.- |
| Paletots | |
| aus modernsten Stoffen, der feine u. veredelte Stoffe | 42.- |
| Bluse Anzüge | |
| der beliebtesten Ausführung, in modernsten Stoffen | 39.- |
| Herren-Hosen | |
| gefärbt, lange und kurze | 4.50 |

| | |
|---|-------|
| Knaben-Anzüge | |
| Matrosen-Anzüge aus farbigen Stoffen, viele Qualitäten | 5.50 |
| Orig.-Kleider Anzug a. Chen. u. Is. od. Ig. Stoffe, je 2. St. f. 6.50 | 9.50 |
| Schulanzug für große Knaben, Gr. 7-9, aus farbigen Stoffen | 16.50 |
| Sportanzüge, Gr. 7-12, ganz gefärbt, gezeichnet verarbeitet | 21.- |
| Pyjacks aus kleinem Klettstoff, Klettverschluss, für 6jähr. | 6.50 |
| Knaben-Lodenmäntel aus imprägniertem Stoff | 10.- |
| Knaben-Windjacken aus imprägniertem Stoff | 5.75 |
| Knaben-Leibchenhosen aus gepunktetem Gewebe | 1.95 |

HEINRICH CASPER

MAGDEBURG * BREITEWEG 133.

Nur auf diese Weise ist es uns möglich, allen für die große Aufmerksamkeit sowie auch die reichlichen Blumen- und Geschenke zur Konfirmation unsern Sohnes Werner

herzlichsten Dank
auszusprechen
Herl Riede und Frau
Magdeburg-Südost.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke anlässlich der Konfirmation unsern Sohnes Kurt sagen wir unsern besten Dank.

herzlichsten Dank
Otto Gerloff u. Frau.

Für die erwiesene Aufmerksamkeit, für Geschenke und Blumenstübe zur Konfirmation unserer Tochter Erna

herzlichsten Dank
Otto Gerloff u. Frau.

Für die vielen Aufmerksamkeit zur Konfirmation unserer Tochter Ilse sagen wir hiermit unsern

herzlichsten Dank!
Badermstr. Mag Köpfer u. Frau.

Für die vielen Aufmerksamkeit anlässlich der Konfirmation ihres Sohnes Rudolf

danken herzlichst
Schwameister Wilhelm Scheibase und Frau
Breiter 85.

Für die vielen Aufmerksamkeit zur Konfirmation unserer Tochter Ilse sagen wir hiermit unsern

herzlichsten Dank.
Wittghandlung
Willi Ernst und Frau.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unsern Sohnes

herzlichsten Dank.
Badermeister Otto Tieg,
Magdeburg-Rentab., Ritterstr. 8.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Anneliese erwiesenen Aufmerksamkeit und Geschenke sagen wir unsern besten Dank.

herzlichsten Dank.
Hilfsherrmeister F. Kühne und Frau,
Ludwigstr. 3.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter

herzlichsten Dank.
Ella Bernede, Westerhüser Straße 33.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter

herzlichsten Dank.
Elli
Ernst Englich und Frau,
Badermeister.

Für die vielen Aufmerksamkeit und zahlreichen Geschenke und Blumenstüben anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Charlotte sagen wir Ihnen unsern

herzlichsten Dank
Badermstr. Schorffmeister
Fritz Anger und Frau
Annastraße 7.

Die Frauenwelt den Frauen zum Feiern, Denten und Schauen.
Mit Schnittmusterbogen 14täglich 40 Pf.
Buchhandlung Volkstimme.
Magdeburg, Große Mühlstraße 3.

Chinosol
Katarrhe
bekämpfen Sie wirksam durch Gurgeln und Spülen mit Chinosol. Es nimmt die Ansteckungskeime und ist, im Gegensatz zu anderen Desinfektionsmitteln, ungiftig. Verlangen Sie in Apotheken und Drogerien Prospekt mit Anwendungsverschriften. Verpackung nur 60 Pf.
In jeder in allen Apotheken und Drogerien.

Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen Verwandten und Bekannten meinen besten Dank. Vielen Dank auch dem Magistrat, der Stadterordneten-Versammlung, der Sozialdemokratischen Partei, der Bauhütte Magdeburg, dem Verband sozialer Bauberufe, dem Deutschen Bauhandwerksbund, dem Bezirksverband der Bau-genossenschaften von Sachsen-Anhalt, dem Verein für Kleinwohnungsweien, dem Mieter-Bau- und Sparverein, dem Konsumverein, dem Personal des Konsumvereins, der Gartenbau-genossenschaft und dem Reichsbanner. Ganz besonders Dank Herrn Lehrer Witte für seine zu Herzen gehenden Worte am Sarge des teuren Entschlafenen. Auch besonderem Dank dem Mieter-Bau- und Sparverein für die von ihm veranstaltete Sonderfeier in der Genossenschaft. Dank auch den Mitbewohnern der Gärtner Braunschweiger Straße 69 und Westerhüser Straße 3.
Magdeburg, den 13. April 1927.
Im Namen der Hinterbliebenen
Wwe. Margarete Richter.

Ulrichskirchenchor
Karfreitagskonzert, 15. April, 8 Uhr
St.-Ulrichskirche
H. Gläser
Jesus Oratorium für Chor, Soli, Orgel und Orchester
2 Teil; **Jesus Leiden, Tod und Auferstehung.** — Erste Solisten — Näheres siehe Plakate!
Orchester: Schleich-Orchester.
Leitung: G. Blumenstein.
Karten: 1.00, 1.50, 2.00 Mk. an der Konzertkasse Heinrichshofen (9-1, 3-5) u. an der Abendkasse.

Als Verlobte empfehlen sich
Erna Schaper
Ernst Gerboth
Annastraße 4. Zühlstraße 1.

Standesamtliche Nachrichten.
Magdeburg-Endenburg.
Todesfälle. 9. April. Frühlein Emma, 72 J. Arbeiter-Familie Wilhelm G. 74 J. Erna F. d. Arbeiters Gustav Weber. Weiraun des Fabrikanten Joseph Wier, 70 J. geb. Wobach, 68 J.

Magdeburg-Cracan.
Todesfälle. 11. April. Berta Seite, 57 J. geb. 1868.
Magdeburg-Rentab.
Todesfälle. 12. April. Materialw. händler Wilhelm Brandt, 71 J. Schneider F. Paalke, 32 J. Schlosser Gustav Pahnke, 30 J.

Dankagung.
Für die beim Hinscheiden unserer Lieblings Wwe. erwiesene aufrichtige Teilnahme sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.
W. Sichtenberg und Frau
Emma geb. Kraußentien

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Abt. Neue Neustadt.
Am Montag, den 11. April, verschied plötzlich unser lieber Kamerad, der Schneider
Otto Paasche
im 52. Lebensjahre.
Er war uns ein treuer Kamerad, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.
Beerdigung am Donnerstag 3/4 Uhr auf dem Reichsbanner-Friedhof. Die Kameraden treffen sich 2 1/2 Uhr vor der Kapelle d. Reichsbanner.

Berein der Obst-, Gemüse- und Lebensmittelhändler Magdeburgs u. Umg.
Am 11. d. M. entriß uns der Tod einen unserer ältesten Mitglieder, den Lebensmittelhändler
Wilhelm Brandt
Friedrichsplatz 3.
Wir verlieren in ihm einen lieben Kollegen, der solange es seine Kräfte erlaubten, dem Verein ein treues Mitglied war.
Die Trauerfeier findet am Donnerstag den 14. April, nachmittags 4 1/2 Uhr, in der Kapelle des Westfriedhofs statt. Keiner darf fehlen.
Der Vorstand.

Nach kurzem, schwerem Seidenentschiedel sank Sonnabend nacht mein lieber, guter Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- u. Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Gaitwitz
Theodor Wein
im 75. Lebensjahre. 1187
Magdeburg-R., den 13. April 1927.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Luise Wein.
Die Trauerfeier findet Donnerstag den 14. April, um 4 1/2 Uhr, in der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt.

Magdeburger Volksthor.
Kauf.
Unermüdet und schmerzhaft trat uns die Natur, daß unser lieber Sangesbruder
Wilhelm Brandt
am Montag den 11. April, vormittags 8 Uhr von uns gegangen ist. Wir verlieren in ihm nicht nur einen treuen Anhänger der Arbeitervereine, sondern auch einen Menschen, welcher durch seinen erdigen Charakter überall beliebt war, und werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Die Beerdigungsfeier findet am Donnerstag, 4 1/2 Uhr, auf dem Westfriedhof statt.
Der Vorstand.

KLEIDUNG

Unsere

Oster-Schlager!

Für Herren!

Jackett-Anzüge wunderbare Farben, in glatten Kammgarnstoffen und Gabardine
Mk. 39.- 48.- 58.- 69.- 75.- 85.- 95.- 110.- 120.-

Sport-Anzüge lebhaft gemustert, hochmoderne Farben, kordartige, sehr haltbare Qualitäten
Mk 29.- 39.- 48.- 56.- 65.- 75.- 85.- 95.-

Gabardine-Mäntel die neuesten Farben und Fassons
Mk. 39.- 49.- 59.- 68.- 78.- 88.- 98.- 110.-

Sport- und Streifenhosen, Windjacken, Motorrad- und Auto-Kleidung, Regen-Mäntel, Chauffeur-Kleidung, Berufskleidung

Für Knaben!

Sport-Anzüge . . . Mk. 15.75 19.50 24.- 29.- 34.- 39.-

Kieler Anzüge . . . Mk. 13.75 15.75 18.75 24.- 29.- 35.-

Sport-Paletots . . . Mk. 6.75 8.75 11.- 15.- 19.- 25.-

Ulster Mk. 8.75 11.- 14.75 17.- 22.- 28.-

Windjacken Mk. 6.25 7.75 8.50 9.50 10.50 13.-

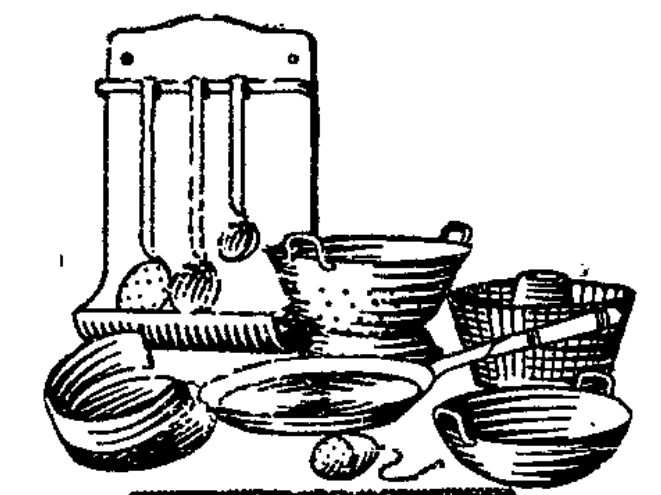
Knie- und Leibchen-Rosen, Kieler Knoten, Lätze, Kragen.

Paul & Co.

Breiter Weg 15, Ecke Bärplatz.



Wegen Umbau und Vergrößerung Gelegenheitsverkäufe!
Täglich frische geräuch. Seehasen v. 1/2 Pfd. 45.-
Seesal in Beile 2 Pfd. Dose 1.25
Strohbedlinge 10 Stk 50.-
Neunaugen
Das Feinste
Dose . . . 1.30
2-Pfd.-Dose . . . 2.25
4-Pfd.-Dose . . . 3.50
7 1/2-Pfd.-Dose . . . 6.75
Fettbällinge
la. Bratheringe
ca. 2-Pfd.-Dose 65 75
ca. 4-Pfd.-Dose . 1.25
ca. 7 1/2-Pfd.-Dose 2.25
ca. 16-Pfd.-Dose 3.85
Nur allerfeinste Marken von englisch. Feringer. 1159
Ostsee-Bratheringe
in Champ- und 1.15
Beinauce . . .
Bismarckheringe u. Rollmüchle
in Mayonnaise
2-Pfd.-Dose . . 80.-
1-Pfd.-Dose . . 1.60
Polk. Caribollen
1/4 Pfd 40.-
Gabelbissen
1/2 Pfd. 35.-
Kleine Pfefferkuchen
1/2 Pfd 25.-
Geizgurken
1/2 Pfd 20.-
Russische Cordonen
1/2 Pfd 15.-
Seelchering
1/2 Pfd. 30.-
Nierenauswahl in Schnittchen
la. Sijfthanerven und Seldardinen
zu konturren gelosen Preisen.
Heringsalat
e genes Härrikat, mehrschad prämiert, mit Mayonnaise, täglich rich. . . Pfund 1.00
Fleischsalat 1/2 Pfd. 30.-
feinste Mayonnaise Pfd 1.30
Hamburger Fischhaus
Magdeburg
Peterstraße 2.
Fernsprecher 9318
Fischverkaufer erhalten Rabatt
Starke Saucen
heller und weißer, a. weißer u. weißer, Kerner, Se fängt



ATA
Henkels Scheuerpulver
in handlicher Streifflase

Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

Wenig Geld Große Freude
bereitet Ihnen der Einkauf in
WALLACHS feinen Herrengarderoben
Breiter Weg 129, gegenüber Katharinenturde
Südbischhofstraße 20, am Alten Markt
Frühjahrs-Anzüge
moderne Formen in neuesten Stoffen, gute Passform . . . 26.-
Sport-Anzüge
in herrlichster Auswahl, 2- und 4-teilig 28.-
Frühjahrs- und Übergangsmäntel
aus Gabardine, mit Absteife, zum Teil imprägniert in modernen Formen 39.-
Gummi-Mäntel
gute Ausführung, prima Qualitäten 11.50
Windjacken, Breecheshosen und lange Hosen in reicher Auswahl.
Großes Lager.
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.
Kunden von außerhalb erhalten Fahr-
vergütung Chtl. Zahlungsvereinfachung

Rosen
hochblühend von 1.50 A an
von 2.20 A an
Handblühen u. gerät-mäßig v. 0.75 A an
Erbsenblühen von 10 Stk 2.00 - 4.00 A
wunderschöne Blumenhand in jedes Jahr wieder
blühend u. vielen schönen Sorten, im Beet
Garten, Gruppen u. Schnitt v. 0.25 A an, Einzel-
blüten, weißen, leuchtend roten, Primeln
Goldblat, alles zu
billigsten Preisen
Stollberg, Leipziger Str. 41
Gewerblicher Erklärungen
werden gewährt: ausgeh. Neben-
rechte hierzu Kaufvertrag laufend mit
rückgängiger Durchsicht
Dehnbreitestraße 22
2. Haus u. d. Seiden-Handel-Str.
Telephon 1191.
Anmeldungen für den Schutzkreis nimmt
an Buchhandlung Selbstverlag.

Fahrräder
nach der Länge Mann
mit 10 Stk An-ahlung
und 3-5 Stk. mögen-
licher Abzahlung nur
bei einem Kaufmann
Fahrrad-Händler,
Magdeburg, Stephan-
straße 22. Tel. 752.
Came u. Ersatzteile
garantiert i. Garantie
bis zu verlaufen
Kursky, Gr. Markt 151.
Habe noch über 100
kleinere oder größere
Kartons an Gebier
zu vergeben. 1115
Kiecke, Gröben,
Bismarckstr. 24

Schuhwaren
Großer billiger
Oster-Beruf in
Damen-Lackstiefeln u. Zugschuhen v. 7.50 an
Herren-Halbschuhe, in schwarz u. braun v. 6.50 an
Schuhhaus Schulze
Wilhelmstraße, Gr. Döbberner Str. 0

Arbeitsmarkt
Zücht. Jungkolonne
für Frauen- und Kinderarbeit sehr sofort ein
Paul Gorgas, O.-v.-Gawriske-Str. 25

Billige Butterpreise!
Völkers Schnabelweide
die allbekannte Tafelbutter von hervorragender Feinheit, stets
gleichmäßig hocharomatisch Pfund Mark **2.15**
**Feinste, frische, deutsche
Molkereibutter** Pfund Mark **2.00**
Nicht zu übertreffende Qualitäten!
A. H. Völker Butter-
Handlungen
— Erstes Butter-Spezialgeschäft Magdeburgs —
Gründungs-jahr: 1887
11 Verkaufsstellen: Gründungs-jahr 1887
Lohstraße 5
Lohstraße 21
Garten-Adolfi-Str. 20
Grünebergstraße 21
Breiter Weg 252
Schönefelder Straße 41
Hallescher Straße 41
Ovenstedter Straße 48
Hörsingstraße 62
Alter Markt 2/4
Einkaufplatz 6, Eingang Gr.
Dresdener Straße.



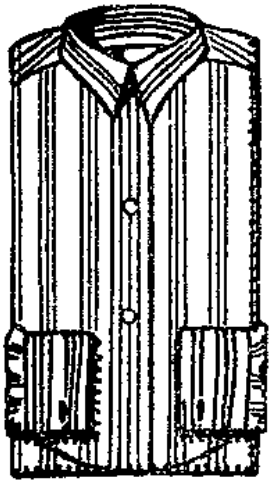
Preiswert und Praktisch

| | | |
|---------------|--|-------|
| Oberhemden | aus prima Perkal, mit Reserve-Manschetten moderne Streifen und Karos . . . 9.75 7.25 | 6.75 |
| Oberhemden | aus prima Zephir, mit Reserve- Manschetten 10.75 | 8.75 |
| Oberhemden | aus feinstem Trikolone, mit Reserve- Manschetten, in den neuesten, hoch- aparten Mustern 15.00 15.75 | 14.75 |
| Binder | aus Fouliard, Crêpe de Chine und anderen schweren Seiden-Qualitäten, in jeder Preislage | |
| Herren-Socken | moderne Muster, nur prima Qualitäten Faar 2.60 1.95 | 1.60 |
| Taschentücher | prima Makobatist, mit Hohlsaum und schwarzen Kanten | 1.00 |
| Taschentücher | Reinleinen, gewaschen, buntkantig. 44 cm | 1.20 |

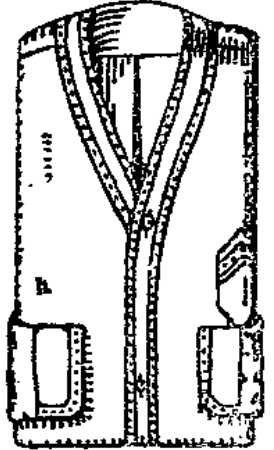
Peter Georg Palis
Am alten Ulrichstor
Führendes Haus in Herren-Wäsche

WAS DER HERR zu Ostern braucht

OBERHEMDEN



- Sport-Oberhemd mit Kragen**, einfarbig Batist 3.95
- Sport-Oberhemd**, gestreift Perkal, mit Kragen 3.95
- Modernes kariertes Perkal-Oberhemd**, vorzügliche Qualität 6.95
- Elegantes Zephir-Oberhemd**, moderne Muster, mit 1 steifen und 1 weichen Kragen. 7.50
- Trikolin-Oberhemd**, die große Mode, einfarbig, in den modernsten Farben: sonnenbrand, rose 8.50
- Trikolin-Oberhemd**, einfarbig, in sich kariert, weiß und mode mit Kragen 11.50
- Oberhemd**, weiß, Einsatz und Klappmanschetten, kariert oder gestreift 5.50
- Oberhemd**, weiß, mit elegant. Batist- oder Pikee-Einsatz und Klappmanschetten, vorzügl. Rumpfstoff 8.50



NACHTHEMDEN

- Nachthemd**, Geishaform, mit Paspel guter Stoff 4.95
- Nachthemd mit Umlegekragen**, prima Renforcé 5.25
- Elegant. Nachthemd mit Trikolinbesatz**, offen oder geschlossen zu tragen 6.95

HERREN-HALBSCHUHE

- schwarz 16.50 9.50
- braun 20.50 15.50

HERREN-STIEFEL

- schwarz 15.50 14.50 10.50
- braun . 24.50 16.50 12.50

KRAWATTEN

- Schleifen** für Steh- und Umlegekragen 1.25 95
- Regattes** für Steh- und Umlegekragen, reiche Auswahl 1.95 1.65 1.35 95
- Selbstbinder**, besonders preiswert 95 58 38
- Selbstbinder**, eleg. Neuheit., tells reine Seide 2.95 1.95 1.65
- Selbstbinder**, letzte Wiener Neuheiten, schwere Moga-dorseide 5.50 4.50 3.50

UNTERZEUGE

- Einsatzhemd**, gute Qual., Ripseins. 1.95
- Einsatzhemd**, gebleicht, mit eleganten Trikolineinsätzen. 2.75
- Mako-Hemden und -Beinkleider**, kräftige Ware 1.95 2.75
- Mako-Hemden und -Beinkleider**, echt ägyptisch Mako 2.95
- Netzjacken mit 1/4 Aermel**, haltbare Qualität 1.10 1.45

MODERNE HERREN-SOCKEN

- Schweißsocken**, grau u. braun, ca. 40% wollgemischt . Paar 60
- Baumwolle**, gestreift und kariert Paar 95 85 55
- Seidenflor**, einfarbig Paar 95
- Kavaliersocken**, moderne Karos, in reicher Auswahl Paar 1.25 1.10
- Kavaliersocken**, schwarz, Ers. für Seide, Paar 1.45

HERREN-HANDSCHUHE

- Zwirnhandschuhe**, farbig haltbare Qualität 1.45 95
- Wildleder**, militär, moderne Farben 1.75
- Nappa-Stepper**, elegant, haltbar 4.95

KRAGEN

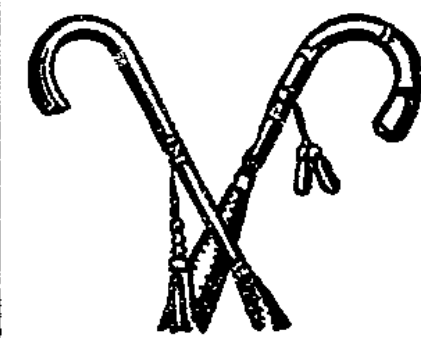
- Stehumlegekragen „Fix“**, moderne Form, prima Mako 50
- Stehumlegekrag. „Brenner“**, Mako 4fach, letzte Modeform 75
- Stehumlegekragen „Steyer“**, prima Mako, 4fach, neue amerikanische Form. 1.00
- Der mod. halbsteffe Kragen „Chicago“**, angenehm. Tragen 95
- Eckenkragen „Marine“**, Mako 4fach, 4 1/2 und 5 1/2 cm hoch 60

HOSENTRÄGER

- Gummiträger mit Leder**, gute Verarbeitung 95
- Gummiträger**, kräftig, Gurtband m. Rolleder 1.45
- Gummiträger**, Endweil-Verarbeitung mit Gummibiese 1.45
- Gummiträger**, „Rekord“, 1 Jahr Garantie 2.25

SOCKENHALTER

- Sockenhalter**, in vielen Ausführungen, 95 75 65
- Sockenhalter**, moderne Seidenbänder 1.50 1.25



REGENSCHIRME für Herren

- Vorzügliche Halbseide** mit fester Kante, moderne Griff-sortimente 8.50 6.50
- la. Gloriseide**, eleg. Ausf. 13.50 10.50
- Stockschirme**, die große Mode 14.50

SPAZIERSTÖCKE

- Größte Auswahl in echtem Malakka-, Marokko- u. Manila-Rohr, m. u. ohn. Alpakakappe 1.75 2.75 3.75 4.75

BARASCH

Arbeitshosen

in Qualitätsware für alle Berufe
Manchester-Anzüge

— in größter Auswahl —
Maßanfertigung ohne Preisaufschlag
Blaue Jacken von 2.10 an

Friedrich Grashof
11 Johannisfahrtstraße 11.

Billig, praktisch, haltbar!
Drei Vorzüge unserer Artikel!

Windjacken nur beste Qualitäten

- Leinen, imprägniert RM. 13.00
- Garbardine, imprägniert RM. 15.75
- Covercoat, imprägniert RM. 16.50
- Für Damen**
- Leinen, imprägniert RM. 13.75
- Covercoat, imprägniert RM. 16.00

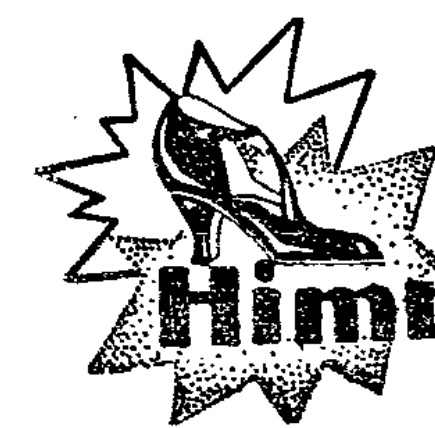
Blaue Klubmützen

- beste Verarbeitung
- Qualität I RM. 3.00
- Qualität II RM. 4.00
- Qualität III RM. 5.00

„Die Biene“ Vertriebsstelle der Arbeiterjugend
Scharrnstr. (Gewerkschaftshaus)
Seiteneingang vom Ratswageplatz 3/4, 1 Tr.

BUCKAU

Schöne Osterschuhe bringen Freude!



Sie finden alles in größter Auswahl zu billigsten Preisen im Schuhhaus

Himmelstern

Schönebecker Str. 94b
Beachten Sie meine Schaufenster!

BUCKAU

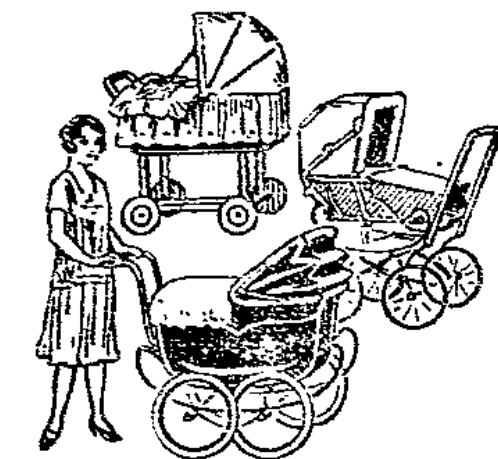
Nur die besten
CIGARREN
sind preiswert!

- Ein Hochgenuß 10 Pf.
- Tüdelüd 12 Pf.
- Handelsperle 15 Pf.
- Perseus 20 Pf.
- Lichtmeister 25 Pf.
- Nachtschwärmer 30 Pf.
- Tischgenosse 40 Pf.

sind eine Auswahl erstklassiger Qualitätszigarren von mildem, abgerundetem, hochfein. Geschmack.

Carl Ed. Voigtländer
Tel. 176, Breiter Weg 11 (Engpaß) und Filialen.

Billige Preise zum Osterfest



- Kinderwagen**
- Klappwagen**
- Stubenwagen**
- Puppenwagen**
- Selbstfahrer**
- Bubiräder**
- Kinderstühle**
- und -tische**
- Kinderbetten**
- Schutzgitter**

Auswahl enorm!
Entgegenkommene Zahlungsbedingungen!
Bettenhaus
Bruno Paris
Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber.

Zum Oster-Feste stets das Beste

zu allerbilligsten Preisen!



Sachartikel:

- Mercurius-Edelschokolade per Pfund nur 1.36
- Jücker, Melis per Pfund 0.35
- Feinste Haselnüsse per Pfund 0.36
- h. Puderzucker per Pfund 0.40
- Sonstige Sachartikel, wie: Sultaninen, Korkzotten, Mandeln, Badpflaster, Sanitteller, Mandel- und Zitronenöl, Zitronen
- usw. in nur allerbesten Qualitäten zu außerordentlich Preisen.
- Verlangen Sie unsere Gutscheine für Porzellan usw., auch auf
- „Thagin“, allerbestes Koffee-pulver per Pfund nur 0.75
- „Thamiana“, die deutsche Edel-margarine per Pfund nur 0.95

Röstkaffee:

- Merito-Mara-Kaffee, „Hilfsbohne“ per Pfund nur 1.40
- Bestind. Mischung der kräft. u. feinsten Kaffee p. Pf. 1.80
- Botenmischung per Pfund 1.80
- Guatemala-Mischung per Pfund 1.80
- Guatemala-Perlmischung per Pfund 1.40
- Billiger Kaffee per Pfund nur 1.20
- Verlangen Sie auch auf Kaffee unsere Gutscheine. Ein Versuch überz. Sie von der Güte der Th. & G.-Kaffees

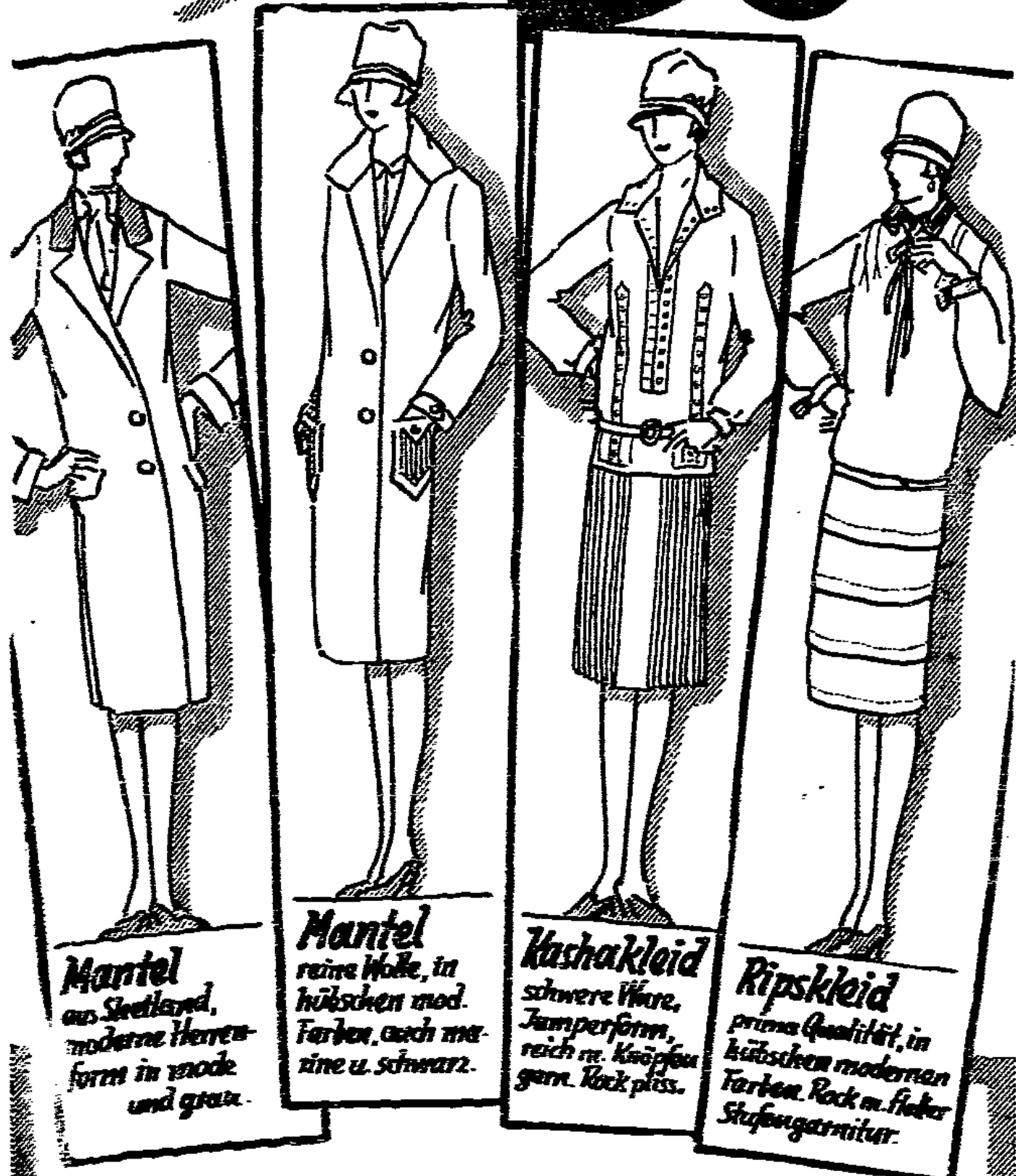
THAMS & GARFS

Telefon 7008 - Große Münzstraße Nr. 5. Filiale: Walter-Rathenau-Straße Nr. 19.

Ganze Bibliotheken

des Umfangs
liefert anerkannt befriedigend
Buchhandlung Volksstimme.

Feschü.kleidsam und doch nur 19.50



Mantel
aus Skotland,
moderne Herren-
formen in mode
und grau.

Mantel
reine Wolle, in
hübschen mod.
Farben, auch ma-
rine u. schwarz.

Kashakleid
schwere Ware,
Jumperform,
reich an Knöpfen
garn. Rock pliss.

Ripskleid
prima Qualität, in
hübschen modernen
Farben. Rock m. feiner
Stufengarnitur.

- Gummimantel Kunstseide, in vielen modernen Farben Mk. 19.50
- Mantel aus prima Rippe, in vielen modernen Farbtönen, flotte, schlanke Form Mk. 19.50
- Kleid zu obigem Mantel passend, mit Plissee-rock, Taille mit farbigem Einsatz und Kragen Mk. 19.50
- Strickkleid in Wolle und Seide, hübsche Farbenzusammenstellungen Mk. 19.50
- Jacke mit Wollplüschrand, Wolle mit Seide, in vielen modernen Farbtönen Mk. 19.50
- Crêpe de Chine-Jumper mit feiner Sämnchenweste Mk. 19.50

Siegfried Cohn

WEBEREIWAREN • BREITENWEG 57/60

Der riesenhafte Erfolg unsrer Oster-Reklame

veranlasst uns, diese um drei Tage zu verlängern.

5000 Hüte

Nur noch
Mittwoch
Donnerstag
u. Sonnabend

UND



5000 Menagen

stellen wir in Magdeburg, Leipzig
und Chemnitz zum Verkauf



Eleganter Frühjahrshut
in Phantasiegeflecht (Abbildung 1)
und 1 Menage 11.75

Entzückender Frauenhut
flott garniert (Abbildung 2)
und 1 Menage 8.75

Fescher jugendlicher Hut
mit Blumen- und Bandgarnitur
und 1 Menage (Abbildung 3) 7.50

Jugendlicher Hut
mit Blumen- und Bandgarnitur
und 1 Menage 6.75

Kleidsamer Frauenhut
mit Reihergarnitur 5.75

Flotter Sporthut
aus Phantasiegeflecht 4.75

Reizende Kinderkappe
aus Seide mit Pompon 1.50

HAUS DER HÜTE

G. M. B. H.
Magdeburg, Breiter Weg 193/4, gegenüber Steinstraße

Gustav Felix
Fabrikniederlage
Solinger Stahlwaren

Hilfsbuch für Elektropraktiker

Begründet von H. Wiets und C. Erfurth
Neubearbeitet von H. Krieger und B. Koenigsmann

Bd. I: Schwachstrom
Mit Anhang über die Rundfunktechnik
Mit 306 Abbildungen im Text
In Leinen geb. M. 8.-

Bd. II: Starkstrom
Mit den neuesten Vorschriften und Normalen
Mit 238 Abbildungen im Text
In Leinen geb. M. 8.50

Beide Bände zusammen in einem handlichen Taschenbuch geb. M. 6.-

Das Hilfsbuch ist das unentbehrlichste Rüstzeug für jeden, der mit elektrischen Anlagen zu tun hat.

Zum Bezug empfiehlt sich:
Buchhandlung Volksstimme



Magdeburger Fischhallen

der Deutschen Seefischhandels-Aktiengesellschaft
Erstklassiges und größtes Fischgeschäft am Plage
Täglich Zufuhr frischer Seefische und Räucherwaren
Für Karfreitag und die Osterfesttage empfiehlt wir sehr preiswerte Seefische:

- ff. großen Seelachs im Auschnitt . . . Pfund 30,-
 - ff. großen Kabeljau im Auschnitt . . . Pfund 30,-
 - ff. großen Schellfisch im Auschnitt . . . Pfund 50,-
 - ff. Fischfriet ohne Gräten Pfund 50,-
- Zur die Festtage besonders ff. frischen Seelachs im Auschnitt, Pfund 180,-
ff. frischen russ. Fischbinder, Pfund 100,- u. 150,-, ff. frischen amerif. Fischlachs im Auschnitt, Pfund 220,-
ff. lebende Spiegellkarpfen, alle Größen, Pfund 150,-
- lebende Kalle, lebende Schleie, lebende Hechte, lebende Hummer
- ferner empfehlen wir:
Brachtvollen Kirschaner Kaviar von feinstem Wohlgeschmack
Deutschen Fischrogen-Kaviar feinste ganz Qualität, sehr preiswert
Feinste geräucherte Spickhale, feinsten Räucherlachs in dünnen Scheiben
ff. Fischkonserven und Räucherwaren in großer Auswahl
- Vertonishallen:
Alte Marktstraße Nr. 13 Breiter Weg Nr. 89/90 Jakobstraße Nr. 28 Schönebeck a. d. Elbe, am Bahnhof

Kleine Chronik

Die Angst vor dem Scheintod

In medizinischen Blättern wurde kürzlich ein Fall des Scheintodes besprochen, bei dem ein Arzt beschuldigt war, er habe einen Lebendigen begraben lassen. Ein Förster, der während der Dauer seiner Krankheit ohne ärztliche Behandlung war, starb, und wurde vier Tage später beerdigt. Kurz nach dem Begräbnis tauchte das Geräusch auf, der Förster sei lebendig begraben worden. Ein Wehlfisch des Totengräbers hatte beim Versenken des Sarges ein Klopfen gehört, das aus dem Sarge zu kommen schien. Diese Nachricht wurde, wie alles Grauenvolle, sofort von der Bevölkerung des Ortes geglaubt. Man grub den Sarg aus, öffnete ihn und — fand den Toten unverändert in der Stellung, in der er bestattet worden war. Nichts sprach dafür, daß der „lebendig Begrabene“ erstickt war; kein Kratzgeräusch und keine Wunden waren vorhanden. Erst als man den Sarg abermals versenkte, fiel man auf die Ursache des Klopfgeräusches. In der Gruft lagen Knochen von früheren Beisetzungen, auf die der Sarg beim Aufstellen gestoszen war. Der Arzt war gerechtfertigt, aber das Märchen vom Scheintod war wieder aufgelegt und hielt noch wochenlang die Gemüter der Einwohner des stillen Städtchens in Bann. Sehr pessimistische und erfinderische Menschen sind aus der wahrhaftigen Angst vor dem Lebendigbegrabensein auf die absurde Idee verfallen, sich Klingelleitungen in den Sarg legen zu lassen, um beim Erwachen auch noch im Sarge selbst das Signal zum Ausgraben zu geben. Man darf zugeben, daß diese Auffassung vom hohen Schein des Optimismus umstrahlt ist und — auch einer gewissen Komik nicht entbehrt.

Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus unterscheidet man innere und äußere Ursachen und den psychisch bedingten Scheintod. Zu der ersten Kategorie zählt man die Fälle, die auf die völlige Erschöpfung lebenswichtiger Organe zurückzuführen sind. Die Mehrzahl solcher Erscheinungen beruht auf Gehirnerschütterung. Diese Ursachen des Scheintodes sind verhältnismäßig einfach festzustellen und zu beheben. Viel schwieriger, aber auch zugleich viel interessanter sind die Erscheinungen des Scheintodes, die psychische Ursachen haben. In diese Gruppe gehört auch der Yoga-Schlaf der indischen Fakire. Durch eine ungeheure Willenskonzentration und Energie und durch lange Übungen erreichen es die Fakire, daß sie tagelang begraben werden können. Diese für uns unbegreiflichen Leistungen lassen sich nur durch Selbsthypnose erklären. Auch uns ist es im Zustand der tiefsten Hypnose möglich, vollkommen leblos zu scheinen und gegen Schmerzen unempfindlich zu sein. In der Medizin spielt ja jetzt nicht nur bei Nervenkrankheiten, sondern auch bei chirurgischen Eingriffen die Hypnose eine nicht geringe Rolle.

Die Angst vor dem Scheintod, das Mythische und Grausame, das dieses Problem in sich birgt, der Wunsch der Menschen nach Spannung und Sensation, aber auch die tiefste menschliche Eigenschaft, das Mitleid, werden Nachrichten von der Bestattung der Scheintoten immer den geeigneten Nährboden geben. In Wirklichkeit ist die Diagnostik jetzt so genau, daß der Tod einwandfrei festgestellt werden kann. Aber trotz alledem wird das Märchen vom Scheintod nicht sterben! —

Dr. Unblutigs Leiche beschlagnahmt.

Der in ganz Deutschland bekannte Propagandachef der Ruffabrik ist plötzlich in Breslau gestorben. Die Staatsanwaltschaft hat seine Leiche beschlagnahmen lassen, da der dringende Verdacht besteht, daß er keines natürlichen Todes gestorben ist. Der Verstorbene war zuletzt für eine Zigarettenfabrik in Breslau tätig. Vor einigen Tagen wurde der Verstorbene in eine Schlägerei verwickelt, wobei er drei schwere Kopfwunden davontrug. Die Kriminalpolizei vermutet, daß der plötzliche Tod darauf zurückzuführen ist. Die Schlägerei soll absichtlich provoziert worden sein. —

Selbstmord eines Liebespaars.

In Gletorf (Braunschweig) wurde am Dienstag morgen im Kuhstall eines einzeln gelegenen Gehöfts ein Liebespaar mit durchgeschnittener Kehle aufgefunden. Liebestummer hat die jungen Leute veranlaßt, gemeinsam in den Tod zu gehen. —

Attendieb verhaftet.

Bei einem Berliner Gericht ist eine neue Attenschiebung aufgedeckt worden. Bei einem Bürger, der wegen eines Vergehens aus der Inflationszeit noch eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten abzuhängen hat, erschien vor einigen Tagen ein Beamter des Charlottenburger Amtsgerichts, namens Müller, und erklärte ihm, er sei bereit, gegen ein Honorar von 300 Mark dafür zu sorgen, daß die Strafakten vernichtet würden.

Auf dieses merkwürdige Anerbieten ging der Betreffende zum Schein ein, verständigte aber gleichzeitig die Kriminalpolizei. Zwei Tage später erschien Müller wieder und brachte das Aktenstück hin, welches die Strafsache enthielt. Er erklärte sich bereit, dieses Aktenstück auf der Stelle zu verbrennen, wenn ihm die 300 Mark ausgezahlt würden.

Im gleichen Moment trat ein Kriminalbeamter, der sich im Nebenzimmer aufgehalten hatte, hervor und erklärte Müller für verhaftet.

Die von der Kriminalpolizei vorgenommenen Ermittlungen lassen den Verdacht begründet erscheinen, daß der Fall, bei dem Müller verhaftet wurde, nicht der einzige dieser Art ist. Es scheint vielmehr, daß hier eine Reihe von Verbrechen der Attenschiebung aufgedeckt worden ist. Müller, der schon seit 7 Jahren beim Amtsgericht Charlottenburg als bereideter Beamter tätig ist, wurde in Untersuchungshaft genommen. —

Im Zusammenhang mit den Attenschiebungen, die sich der Kasse angebotene Müller beim Amtsgericht Charlottenburg zuschulden kommen ließ, hat die Berliner Kriminalpolizei die Kaufleute Händler und Amster sowie den Autohändler Steffer verhaftet. Alle drei, die zu Gefängnis oder Geldstrafe verurteilt waren, hatten Müller für Verrichtung ihrer Strafakten Beträge von 150 bzw. 300 Mark gezahlt. —

Petroleumanzüge in Brand.

Auf der Straße Ploeski-Slobozia in Rumänien stießen zwei Petroleumanzüge zusammen. 18 Tankwagen mit Petroleum gerieten in Brand. Es sind sechs Todesopfer zu beklagen. —

Fischertragödien.

Ein vor 18 Tagen aus Douarnenez (Frankreich) ausgelaufener Fischkutter ist noch nicht zurückgekehrt und hat auch keine Nachricht über seinen Verbleib gegeben. Es wird daher angenommen, daß er an der englischen Küste mit der ganzen Besatzung untergegangen ist. Die Besatzung besteht aus 18 Mann. Die Unglücklichen lassen 18 Witwen und 21 Waisen zurück. Bei kaltem kaltem Sturm am Dienstag ein mit vier Fischern besetztes Boot, wobei einer, der sich am Boote festgemacht hatte, sofort in die Tiefe gerissen wurde, die anderen drei nach vergeblichem Versuch, sich schwimmend ans Ufer zu retten, ertranken. Ein Motorlogger, der von Kopenhagen mit einer Eisenladung nach Stettin unterwegs war, ging in schwerem Sturm in der Dniepr, auf der Höhe von Arcona, led. Dem Hamburger Dampfer „Erika“ gelang es, den Kapitän Breebe, der sich in schwerverletztem Zustand an treibenden Holzteilen angeklammert hatte, zu retten. Zwei Mann der Besatzung ertranken. —

200 Tote beim Untergang eines Dampfers.

Der japanische Dampfer „Daihai Chinamaru“ ist am Peers des Hafens Fusan aus unbekannter Ursache gesunken. Man befürchtet, daß 200 Personen ertrunken sind. —

Diplomatenliebe.

Vor einiger Zeit wurde in Genf über die eigenartige Erledigung einer Liebesaffäre auf diplomatischem Wege berichtet. Ein beim Völkerbund akkreditierter Vollandiplomat hatte ein Verhältnis mit einer jungen Genferin so lange unterhalten, bis das Ergebnis in Gestalt eines, wie es in den Geburtsanzeigen heißt, muntern Knäbleins vorlag, das jetzt 1 1/2 Jahre alt ist. Als der Papa sich nicht entschließen wollte, seinen Verpflichtungen mit der eiligen Bereitschaft nachzukommen, die in solchen Fällen den Gentleman ziert, erhob die junge Mutter Klage auf Zahlung von

monatlich 150 Frank Alimenten für den kleinen Jean-Alexandre und 10 000 Frank Schadenersatz. In der Verhandlung zeigte sich jedoch zur schmerzlichen Heberausung der Mama, daß, wenn es auch gesellschaftlich reizvoll sein mag, von einem Diplomaten geliebt zu werden, es doch juristisch und finanziell recht unbefriedigend sein kann, falls nämlich der Papa, wie es in diesem Falle geschah, den Einwand der diplomatischen Immunität erhebt, die ihm nach Artikel 7 des Völkerbundespaktes zustand. Es blieb dem Richter nichts übrig, als diesem Einwand stattzugeben. Das war das erste Kapitel. Inzwischen wurde jedoch der Diplomat nach Kairo versetzt. Das gab dem Anwalt der jungen Mutter Gelegenheit, das zweite Kapitel zu eröffnen, die Klage wieder einzureichen und geltend zu machen, daß jetzt die diplomatischen Vorrechte den Vater nicht mehr schützen könnten. Das wurde anerkannt und in zweiter Instanz wird der Diplomat wie jeder andre illegitime Vater behandelt und gewürdigt werden, allmonatlich sich an seine Genfer Tätigkeit zu erinnern. —

Der freigebige Affe.

Ein Affe betätigte sich in dem Victoria-Bahnhof in London als Kellner, um nach geiziger Arbeit spurlos zu verschwinden. Sein Besitzer und die Eisenbahnbeamten suchten ihn vergeblich. Mit, so heißt der Affe, wurde von seinem Herrn, der ihn gerade für 100 Mark erstanden hatte, in die Bar mitgenommen. Dort wurde der Käfig geöffnet, weil der Affe mit Kets bewirtet werden sollte. Er aber verließ den Käfig und zeigte seine Talente. Er begab sich zu den Bierflaschen und teilte sie gratis an jeden aus, der Durst verspürte. Gerade wollte er den Trinkern auch belegte Brote spenden, als ihn eine der Barkeeperinnen sagte und in den Käfig stieß. Bevor der Käfig aber geschlossen werden konnte, hatte ihn der Affe wieder verlassen und nahm diesmal, auf den Schreden hin, eine Flasche Likör für sich selbst. Man gab ihm jedoch keine Zeit, die Flasche zu öffnen, sondern jagte ihn, und das verdroß ihn so, daß er über die Bar in den Gästeraum sprang. Die Gäste rissen vor dem Affen sämtlich aus. Mit diesem Erfolg zufrieden, verließ der Affe die Bar und begab sich in den Personenaufzug und — ward nie mehr gesehen. —

Erdöl-Bohrungen bei Oberg.

Während die letzten Jahr ergiebigen Bohrungen der Gesellschaft Esag und Nordöl-A.-G. auf eine verhältnismäßig kleine Fläche des Graderberges bei Oberg (Sachsen) verteilt waren, und, soweit sie fruchtig wurden, die erdölführende Sandschicht in einer Tiefe von etwa 250 Meter südwestlich des Dorfes Oberg antrafen, sind jetzt einige Bohrungen weiter nach Südosten hin vorgezogen. Die eine Bohrung der Internationalen Tiefbau-A.-G., die unmittelbar am Rande des Dorfes Oberg steht, hatte vor einigen Tagen schon einen Durchbruch, wie er bisher im Oberger Gebiet noch nicht vorgekommen ist. Man hat noch eine Bohrung weiter nach Südosten vorgezogen, und zwar bis über die Landstraße hinaus, die von Groß-Ziesede nach Oberg führt. Inzwischen hat sich die Gewerkschaft Robert 2 in Groß-Ziesede-Oberg die Abbaugerechtmache auf etwa 800 Morgen in der erstgenannten Gemeinde gesichert, weil man annimmt, daß das Erdölvorkommen von Oberg sich nach dorthin ausbreitet. Mitte April soll mit einer Tiefbohrung begonnen werden. —

Ein teures Almosen.

Vor dem Budapest Gerichthof hatte ein Zudehbäder eine eigenartige Klage angebracht, da er von einem Bettler die Rückgabe eines zu reichlich bemessenen Almosen verlangte. Der Bäder war eines Tages in vergnügter Stimmung über die Brücke von Eszter nach Pest gegangen und hatte dabei einem Bettler auf der Brücke einige Banknoten zugeworfen. Am nächsten Morgen hatte der fröhliche Spender zu seiner Ernüchterung festgestellt, daß ihm eine Banknote über 1 Million Kronen fehlte. Er entfaun sich seiner Freigebigkeit gegen den Bettler, und als er den Mann aufsuchte, gab der auch zu, den Millionenschein erhalten zu haben. Die Million hatte sich aber in der Bettlerhand schon über Nacht verflüchtigt: er hatte für 100 000 Kronen eine neue Hofe aus dem Markt genommen und den Rest verbubelt. Der Zudehbäder schleifte den Bettler vor den Stadi. Der Bettler versicherte, sich völlig unschuldig zu fühlen, habe er doch geglaubt, daß der Geber ein reicher Mann sei, der auch einem Bettler einmal einen guten Tag habe machen wollen. Der Richter aber steckte den Mann 3 Tage ins Gefängnis „wegen unrechtmäßiger Aneignung einer Banknote“. Der Bettler machte bei sich eine Gegenrechnung auf, daß ihm die neue Hofe und der lustige Abend die 3 Tage wohl wert seien und verzichtete auf Berufung. —

Zum Kochen
Zum Braten
Zum Backen
Als Brotaufstrich

Das muß wohl das Beste sein,
Was die Meisten kaufen ein.

Rama

MARGARINE
butterfein

Qualität
ist die Ursache des beispiellosen Erfolges von
„Rama butterfein“

1/2 lb nur 50 Pfg.

Beim Einkauf Kinderzeitung „Die Rama Post vom kleinen Coco“
oder „Die Rama Post vom lustigen Fips gratis.“

Auf Zeitzahlung!

Herren- und Damen-
Garderobe
Konfirmanden-Anzüge
Konfirmanden-Kleider
Bett- und Leibwäsche
Kleiderstoffe
Schuhwaren, Strümpfe
Inlette, Bettfedern
Chalälouque-Decken
Bücherstoffe u. Teppiche.

E. Bartfeld
Breiter Weg 130/131, 1. Etage
Kredit nach auswärts!

Sämtlichen Rasierbedarf
Haarschneide-Maschinen, Scheren
Taschenmesser, Fischbestecke

Ludwig Glonner
Himmelsreichstraße 12, 80
Hohl- und Feinschleiferei.

Das sind die wahren Lux Seifenflocken!

Wie alles Bewährte haben auch die Lux Seifenflocken viele Nachahmer gefunden. Es gibt für Lux Seifenflocken keinen Ersatz zur Pflege und Reinigung aller zarten Gewebe.

Lux Seifenflocken werden nie offen verkauft! Achten Sie auf die blaue Originalschachtel.

Normalpackung 50 Pfg.
Doppelgroße Packung 90 Pfg.

SUNLIGHT
Mannheim.

Lest die „Frauenwelt“!

Aus den Gerichtssälen

Arbeiter vor Gericht

Vor dem Schöffengericht in Magdeburg hatten sich unter dem Vorsitz des Landgerichtsrats Schulze zwei Arbeiter wegen Verleumdung eines Polizeiwachmeisters zu verantworten.

Passanten ergriffen Partei für die beiden jungen Leute, so daß es zu nächtlicher Stunde zu recht lebhaften Auseinandersetzungen zwischen Polizeiwachmeister und Publikum kam.

Vor dem Schöffengericht bestreitet der eine Arbeiter, auch nur ein einziges Schimpfwort gebraucht zu haben. Feststeht aber, daß der Wachmeister den Arbeiter mißhandelt hat.

Wichtig erhebt sich der Vorsitzende und fährt den Arbeiter an, daß einige andre Zeugen bestätigen, daß der Angeklagte geschimpft habe.

Rechtsanwalt Dr. Braun wies in seinem Plädoyer darauf hin, daß die Befundungen des Schupolizisten-Gepaars mit größter Vorsicht aufzunehmen seien, weil es in eigner Sache auszusagen müßte.

Bereine und Versammlungen

Versammlung der Genossenschaftsangeestellten.

In einer sehr gut besuchten Versammlung der Angestellten des Kaufmannvereins und der Magdeburger Niederlassung der Groß-einkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine (G. K. V.) sprach Verbandsvorsteher Paul Bach über das Arbeitszeit-Notgesetz.

wissen und durch wirtschaftliche Kämpfe für die Kulturförderung, den Achtstundentag, eintreten.

In der Aussprache wurde lebhafteste Klage geführt darüber, daß in den Nebenstraßen der Altstadt und ganz besonders in den Vorstädten ein recht unpünktlicher Ladenschluß herrscht.

Der Versammlungsleiter teilte mit, daß die nächste Vollversammlung der Genossenschaftsangeestellten am Dienstag den 3. Mai, abends 8 Uhr, bei Lückefeld stattfinden wird.

Angestellten-Vereinigung der Friseure und Haarformer.

Die Angestellten-Vereinigung der Friseure und Haarformer Magdeburg, gegründet 1891, veranstaltete am Sonntag den 3. April ihr Abjuchfristieren der Fachschüler im Damenfrisieren.

Bezirk Magdeburg für Einheitskurzschrift.

In der April-Sitzung gab der Vorsitzende Prof. Dr. Wiegand bekannt, daß wiederum 60 neue Vereine für Einheitskurzschrift gegründet und dem Deutschen Stenographenbund angegliedert seien.

Auf der diesjährigen Tagung des amtlichen Gutachter-Ausschusses für das deutsche Auslands-Schulwesen in Hamburg, an der Vertreter der Ministerien der verschiedenen deutschen Länder teilnahmen, wurde beschlossen, den Auslandschülern die Aufnahme der Einheitskurzschrift in ihren Lehrplan zu empfehlen.

Warenmärkte

Notierungen in Kolonialwaren

Gemäß der Vertriebslage an der heutigen Börse in der Handelskammer zu Magdeburg wurden in Kolonialwaren und Sonderprodukten folgende Preise für 50 Kilo bei Bezügen größerer Mengen im Verkehr zwischen Importeuren, Exporteuren und Großhandel ermittelt:

Table with multiple columns listing various goods like coffee, rice, and oil with their respective prices and origins.

Magdeburger Viehmarkt

Magdeburg, 12. April. Aus dem städtischen Schlacht- und Viehbo- wurden aufgetrieben 667 Rinder und zwar 6 Ochsen, 152 Bullen, 223 Kühe, 70 Kälber, 17 Ferkel, 1188 Schafe, 216 Schweine usw.

Table listing livestock prices for various categories like calves, sheep, and pigs, with prices per head or weight.

Magdeburger Produkten-Börse vom 12. April

Weggen 12,20-12,30, Tendenz ruhig. Roggen 12,80-12,70 Tendenz ruhig. Sommergerste 10,50-11,40, Tendenz leicht.

Devisen-Notierungen in Reichsmark

Table showing exchange rates for various currencies including Amsterdam, London, Paris, and others.

Wasserstände

Table listing water levels for various rivers and locations, including Hamburg, Dresden, and others.

Wettervorhersage

Ausblick für Donnerstag: Bewölkungzunahme, vorübergehend etwas Regen, milder.

Jimmmer Preiswert und gut

Feinfarbig die große Mode

Unsere RIESENAUSWAHL über 300 neue Modelle sichern Ihnen für Ihr Festkleid den richtig passenden SCHUH

Table listing shoe models and prices, such as 'Grau und beige F. Chevreau-Spangeln' for 9.80.

Für den Herrn: Braune Halbschuhe mit Zierstepperei mit Eidechs- und Kroko-Einsätzen 9.80

Braune Masib-Schnürschuhe Bandagenschnitt, Flügelkappe mit Krokoeinsätzen 12.50

Jimmmer Das Neueste



Schuh-Masting der Billige Alter Markt 14 Halberstädter Str. 116

SINGER
EINE
SINGER
mit Motor u. Nählicht
das nützlichste
Ostergeschenk

Weitestgehende
Zahlungserleichterungen
Mäßige Monatsraten

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
Magdeburg, Breiter Weg 174

TG
Neue Modelle
in
Rüffelformern
Hüft-Korsetts
Büstenhaltern
Leerstkl. Paßform
ganz
besonders
billig!
Toska Gunkel
Breiter Weg 69/70
am Ratswageplatz

**BILLIGES
OSTER-ANGEBOT**

Brauner Modespangenschuh mit modernem Seitendurchbruch 890
Lackspangenschuh mit sehr elegantem Krokoeinsatz 890
Rosenholzfarbenen Spangenschuh mit apertem Aufsatz 980
Herren-Halbschuh, braun Rindbox, weiß gedoppelt 980
Herren-Halbschuh, braun Rindbox, mod. Schnitt 1150

12⁵⁰

Braun echt Boxkalf 5 Ösen-schuh in modernster Ausführung

Herren braun Rindbox, echte Rahmearbeit, weiß ged.
Liwera-Strümpfe in allen Farben, außerordentlich billig

Franz Seitschek
vormals Paul Nies
Hut-Fabrik u. Mützen-Lager
Magdeburg
Georgenplatz 13, 1 Tr., Ecke Barasch
dicht am Breiten Weg, neben dem
Guthof Goldenen Tim
empfiehlt sämtliche
Fell-, Haar-, Seiden-
und Strohhüte
Vieler u. Sport-Mützen

Eigene Reparatur-Werkstatt im
Haus e.

Nach Maß
angepertigte Kleidung kann
nicht besser passen als meine
fertigen
Modell-Anzüge u. Mäntel
Mein Grundsatz:
Größte Auswahl
Billigste Preise
Erstklassige Qualitäten

Frühmann's Etagegeschäft
Breiter Weg 87, 1., Nähe Zentral-theater.

Chaiselongues
und
Mattagen
verkauft billig
Arnold Seiffert,
Magdeb. Handl. 28.

Akkumulatoren
Ladestation
Magdeb. A.N., Weinberg 48

Bekanntmachung.
Nachdem die Erd- und Planierarbeiten zur
Umlegung der Straßen-axe beendigt sind, wird
die Straße für den Verkehr hierdurch frei
gegeben.
Langenmünde, den 7. April 1927.
Die Polizeiverwaltung, Dr. Knarr.

Lomora Tack
Verkaufsstelle
Conrad Tack & Cie., G. m. b. H. Magdeburg, Alter Markt 11 Fernsprecher 5215
Verkaufsstellen: Staßfurt, Steinstraße; Oschersleben a. d. B., Halberstädter Str. 95;
Stendal, Breite Straße 85; Genthin, Brandenburger Straße 28

Zentral-Theater
DIREKTION: WALTER STEINERT
Spielplan
für beide Oster-Feiertage
mittwochs 4 Uhr (kleine Preise) und
abends 8 Uhr.
Premiere:
Mascottchen
Drama von Walter Bromme
Schauspiel ist eröffnet!

Stadttheater
Sonntag 14 April
An. 6 U. Ende 10 Uhr
Abend
Faust
Eröffnung 5 April
geschlossen.
Sonntag 16 April
Anf. 7 U. Ende 10 U. 15 Min.
7 Uhr
Neuinszeniert
Samson und Dalila
Am Freitag sind die
Theaterkassen geschlossen.

Wilhelm-Theater
Orfene Vorstellungen
zu vorläufigen Preisen
Sonntag 17 April 8 Uhr
Ostern
Sinfonische Spiel von
F. Schubert
Anf. 8 Uhr 30 Min.
Charleys Tante
Schauspiel von Thomas
an Ostern von Fritz
Spiele der gesamte
1. Sonntag 15 Uhr
2. Sonntag 15 Uhr
Donnerstag 14 April
geschlossen.

FÜRSTENBERG THEATER
Donnerstag:
Chorenabend **Ther Kurz**
zum Jubiläum der Feststätt-
eröffnung:
Im Rausch einer Nacht
Das Schauspiel aus dem Lebensab-
schnitt der Schönen, von Tilo Schmitz.
Für Jugendliche verboten!
Abend: Das zäuber-
hafte
Oster-Programm
Besuchen Sie das nächste Theater.

Spezialität
Kastanien-
weizen
Meyer,
Schneider
Tor 34, Ecke
Marktstr.

Extra Angebot

Wachstuch
Wachstuch 100 cm breit . . . pro Mtr. 1.00
Wachstuch mit Seidenstrümpfen . . . pro Mtr. 1.50
Wachstuchdecke 100x100 . . . pro Mtr. 0.85
Wachstuchdecke 100x110 . . . pro Mtr. 1.25
Wachstuchdecke in Farbe, 110x120 . . . pro Mtr. 2.75
Wachstuchdecke in Farbe, 110x140 . . . pro Mtr. 3.50
Wachstuch-Lischelüfter u. Mtr. v. Mtr. 0.95 an
Wachstuch-Wandschoner . . . pro Mtr. 0.75
Wachstuch-Leitungsschoner . . . pro Mtr. 0.35
Tabletdecken . . . pro Mtr. 0.10 an
Marktaschen . . . pro Mtr. 0.95 an

Lederfuch für Kinderwagen
in allen Größen pro Mtr. 2.75 an
Gummikinderstrümpfen pro Mtr. 0.50
Gummizwischstrümpfen pro Mtr. 1.50
Gummihandschuhe pro Mtr. 1.75
Gummihandschuhe extra Paar pro Mtr. 2.75
Gummistoff . . . pro Meter von Mtr. 1.75 an
Gummistoff . . . pro Meter von Mtr. 0.30 an

Für den Oster-Ausflug
ganz besonders preiswert!

Das moderne fertige
Oberhemd mit Ärmeln . . . Mtr. 3.90
Der moderne weiche
Hut . . . Mtr. 4.90
Moderne Selbstbinder
von Mtr. 0.95 an
Sportschuhe
eine Sohle Mtr. 1.95

S. Karpe
Magdeburg, Breiter Weg 14

Beyers Kinderwagenhaus

13 Alter Markt 13

Die guten Naether-Fabrikate in
riesiger Auswahl
bekannt billig!
Zahlungs-Erleichterung.
Alle Arten Kinderwagen!
Klappwagen mit und ohne Verdeck,
6-Riemer-Klappwagen!
Puppenwagen - Stubenwagen
Kinderstühle - Schutzgitter
Babysäuger
Roller - Selbstfahrer
Neu aufgenommen:
Korbmöbel
Erstaunlich billig! Sehr stabil!

Deutscher Metallarbeiter-Verband
- Verwaltung Magdeburg.
Am Donnerstag den 14. April, abends
8 Uhr, finden bei Rappohl die
Branchen-Versammlung
der Orthopädie, Mechaniker,
Branchen-Versammlung
der Klempner und Installateure,
abends 7 Uhr bei Rappohl die
Branchen-Versammlung
der Elektromonteur,
abends 8 Uhr bei Rappohl die
Branchen-Versammlung
der Heizungsmonteur

Zeitungs- und Tagesordnung in allen Versamm-
lungen: Stellungnahme zum Lohnschieds-
spruch.
Die Verwaltung.

Viehstehengehörige Anordnung.
Nach § 4 meiner Viehstehengehörigen-
Anordnung vom 16. Februar 1927 (Regierungs-
amtst. an St. d. S. 91) muß das von Schläger
u. Schmärtler zu Schlachtwedden abgetriebene
Vieh innerhalb 4 Tagen nach dem Abtrieb an-
gezeigt werden. Wird gegen diese Anord-
nung verstoßen, so kann, unbeachtet der nach
§ 6 der Anordnung in Betreff der Bestrafung der
Zusammenhandlung, gemäß § 2 des Vieh-
stehengehörigen die Tötung der verstoßwidrig
nicht abgetriebenen Tiere polizeilich ange-
ordnet werden.
Magdeburg, den 2. April 1927.
Der Regierungspräsident.

Vorliegende Viehstehengehörige Anord-
nung bringen wir hiermit zur öffentlichen
Kenntnis.
Burg, den 12. April 1927.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Es sind neuerdings wieder Klagen darüber
laut geworden, daß im Frühjahr trotz der viel-
fach bestehenden polizeilichen Verbote sowohl
von Kindern als auch von Erwachsenen das ver-
botene Gras an Feldrainen und Böschungen
angesäht und verbrannt wird. Ganz abge-
sehen von der hierdurch hervorgerufenen Gefahr
der Verunreinigung von Waldbränden werden
durch die Gründe viele Äcker, die im Frühjahr
ganz richtig an der Erde bräun und deren
gerade die überhängenden Strauchbüschel an Feld-
rainen und Böschungen die beste Futterge-
genwart bieten, in ihrem Wachstum und Frucht-
barkeit sehr beeinträchtigt.
Wir weisen auf die bestehenden Verbote
ausdrücklich hin und werden Zusammenhänge
beurteilen.
Burg, den 8. April 1927.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.
Die Zulagengrenzen für Frauengebühren,
Kriegerunterstützungen und Kriegsrenten
werden am Donnerstag den 14. April 1927,
vormittag 7 bis 12 Uhr, im Rathaus,
Zimmer 1 (Stadt hauptkass) gemäß Gleich-
zeitlich erlassenen wir erneut alle Zulag-
rentenempfänger um pünktliche Abholung
der Zulagrente.
Burg, den 11. April 1927.
Städtisches Sozialamt.

Hohenzollern-Park
Donnerstag, 14. April 1927, abends 8 Uhr
**Letztes
Gastspiel**
des 38 Damen und Herren starken
**Ukrainischen
Volks-Chors**
Gesungene Chöre! Mäuser-Chöre!
Sonder-Spieler! Ukrainische Volkstänze!

Vorverkauf: Verkaufsstellen, Breiter Weg und im Lokal
Eintrittspreise: Vorverkauf Mk. 1.-, Abendkasse Mk. 1.20.

**Hugo
Neuberg**
Johannisberg-
Str. 2

Hühneraugen
besorgt man nur mit
Kukirok
Es gibt nichts Feineres!
Die Kukirok-Präparate sind als
Fußpflegermittel weltbekannt.
Erhältlich in fast jeder Apotheke und Drogerie.